



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.



Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 24. Juli 2026

Kalenderwoche 30

Stimmungsvolle Stedter Kerb mit neuem Raal



Tolle Stimmung herrschte auf den bunt geschmückten Festwagen.

Foto: Romahn

Oberursel (anr) – Das Publikum klatschte voller Anerkennung Beifall, als zur feierlichen Eröffnung der Kerb in Oberstedten Uwe Hölscher zum 30. „Stedter Raal“ gekürt wurde. Die Stedter Kerb bildete am Freitag zum zweiten Mal den offiziellen Rahmen zur Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stedter Raal“ an eine Persönlichkeit, welche sich über viele Jahre in außergewöhnlicher Weise ehrenamtlich um Oberstedten verdient gemacht hat. Ehren-Raal Walter Gernhard hielt die Laudatio auf den 30. Raal-Preisträger seit 1995 und würdigte Hölschers Verdienste als „stiller Helfer“ und vorbildlicher Vertreter des selbstverständlichen Miteinanders ohne viele Worte. In einer besonderen Premiere wurden die Verdienste des Raals 2026 in einem von Doris Schneider geschriebenen und komponierten Lied musikalisch vorgestellt. Für den zum dritten Mal ausrichtenden Ortsvereinsring eröffnete Vorsitzender Markus Gernhard zusammen mit Bürgermeisterin Antje Runge und Brunnenkönigin Emily I. die Stedter Kerb mit dem Dank an alle Vereine für eine tolle Zusammenarbeit. Bürgermeisterin Run-

ge würdigte die gemeinschaftliche Präsentation aller Stedter Vereine auf der Kerb mit ganz viel Tradition und freute sich über den neuen Raal als einen weiteren Bürger, der Dorfgemeinschaft und Zusammenhalt lebt. Brunnenkönigin Emily I. überreichte bei ihrem „Heimspiel“ als echtes Stedter Mädel einen Bembel an Gernhardt und übernahm zusammen mit Runge und dem 2. Vorsitzenden des Ortsvereinsrings Michael Planer den Ausschank des kostenlosen Eröffnungsschoppens.

Tradition darf nicht fehlen

Gestartet wurde die Kerb mit dem traditionellen Umzug der Ortsvereine von der Mittelstedter Straße, den langen Weg hinauf durch die Hauptstraße zur Landwehr. Mehr als 15 Zugnummern zeigten die Mitglieder aller Generationen von Feuerwehr, Turnverein, Fußballclub und Tennis-Verein sowie Geschichtsverein, Schützenverein und beide Kirchen in bester Ökumene, die von den Schlepperfreunden mit zehn historischen Traktoren der Marken Lanz, Deutz oder Fendt begleitet wurden.

Die Ankunft des Umzugs auf dem Festplatz begleitete die Blaskapelle „Dornbacher“ der Feuerwehr Oberstedten unter der Leitung von Andreas Schaller, die anschließend nach der offiziellen Eröffnung die musikalische Unterhaltung der Gäste übernahm. Während die diensthabenden Mitglieder der Feuerwehr die Verköstigung mit Bratwurst, Frikadellen und Pommes sicherstellten, boten die Kirchenvertreter frische Brezeln und Weißwürste an, übernahmen verschiedene Schichten der Fußballer oder des Tennisvereins den Getränkeausschank und servierte der Ortsvereinsring leckere Cocktails und verschiedene Weine. Den Stimmungshöhepunkt am Eröffnungsabend lieferte die Partyband „Tschirgant Duo“ aus Tirol, die mit einer Mischung aus Alpen-Party-Hits und Schlägern zum Schunkeln und Mitsingen das gemischte Publikum begeisterte.

Vielseitiges Programm

Am Kerbsamstag kam die jüngere Party-Generation voll auf ihre Kosten, als ab 18 Uhr DJ Mallimiez mit einem Mix aus aktuellen Hits die Tanzfläche vor der Bühne zum Beben brachte. Eröffnet wurde der Kerbsamstag mit einem Familiennachmittag mit Kinderattraktionen wie einer Rollrutschbahn und als Höhepunkt für Klein und Groß Kistenklettern unter professioneller Anleitung des Alpenvereins Oberursel. Die Geschichte der Oberstedtener Kerb erzählte ein historischer Film des Geschichts- und Kulturkreises in der Taunushalle.

Den Kerbsonntag eröffnete der ökumenische Gottesdienst mit Pfarrerin Brigitte Buchsein und Pastoralreferentin Susanne Degen mit der musikalischen Begleitung durch den kirchlichen Haus- und Hof-Gitarristen Niklas Ehrenklau.

Das Schleppertreffen mit der Ausstellung historischer Traktoren sowie ein spannender Bingo-Nachmittag mit 20 Siegerpreisen in 90 Minuten bot den Gästen der Stedter Kerb zum Abschluss noch einmal beste Unterhaltung.

Der Ortsvereinsring bilanzierte eine erfolgreiche Kerb mit einer starken Gemeinschaft der rund 30 Organisatoren und eine tolle Zusammenarbeit der Oberstedtener Vereine.



Großer Andrang herrschte am Samstag beim Kistenklettern.

Foto: Romahn

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2-4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

NEUWAGEN
gibt's auch bei uns!

VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN
unter einem Dach



Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Taunus
Tel.: 06171 - 59 00 - 0
info@AutohausKoch.com
www.AutohausKoch.com

AUTOHAUS koch
Familiär... Persönlich...



Ehren-Raal Hartmut Dittmar, der neue Preisträger Uwe Hölscher und Ehren-Raal Walter Gernhard (v.l.n.r.) bei der feierlichen Übergabe

Foto: Romahn



Die uralten Traktoren von Fendt, Lanz und Deutz prägten das Straßenbild beim Festumzug.

Foto: Romahn

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

Sommerausstellung „Erdbeerbowle“, Kunstausstellung von Jan-Malte Strijek, Garderobenfoyer der Stadthalle, Besichtigung während der regulären Öffnungszeiten und Mittwoch bis Freitag: 18-21.30 Uhr und Samstag: 12-16 Uhr, (bis 8. August)
„Perspektiven“, Kunst verbindet, inspiriert und eröffnet neue Blickwinkel, – genau das möchte auch die neue Ausstellung vermitteln, indem sie die Ergebnisse einer Kunst- sowie einer Fotografie Arbeitsgemeinschaft – mit dem Thema Landschaftsaufnahmen – vereint, vom gemeinnützigen Träger „Perspektiven“, Rathaus, (bis 3. August)

Dauerhafte Veranstaltung

Weinsommer, zwei Weinstände sorgen für genussvolle Vielfalt, Danny’s Weinservice präsentiert für den Kulturkreis ausgewählte Weine von der Hessischen Bergstraße, der zweite Stand wird im wöchentlichen Wechsel von Oberurseler Vereinen betrieben, die Weine aus ganz Deutschland ausschenken, immer donnerstags von 17 bis 22 Uhr sowie freitags und samstags von 17 bis 23 Uhr, Rathausplatz, (bis 25. Juli)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Dauerhafte Veranstaltungen

Noch bis Sonntag, 26. Juli

Kinderabenteuerland „KIDDIDO“, „Kiddido Marlon Fischer Hüpfburgenland“, Rolls-Royce-Gelände in der Marxstraße, riesige Hüpfburgen, Dino-Hinder-

niscapours, neuer Super Mario Parcours, riesiger Spiderman-Vulkan, Go-Kart-Bahn, Thomas die kleine Lokomotive, Wabbelberge, Klettertürme und viele weitere Attraktionen. Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertage: 12-19 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 24. Juli

Klebe-Quatsch & Lese-Spaß, für Kinder von sechs bis acht Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16 -18, 16-17 Uhr
Sommertour der Bürgermeisterin Antje Runge, Marktstand in Oberstedten, neben Schreibwaren Franke, Hauptstraße 28, 10-12 Uhr
Stadtwerke-Sommer im „TaunaBad“, Open Air-Kino, Altkönigstraße 99, 20-23 Uhr
Konzert, Stefanos Finest: „Acoustic Storm“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-23 Uhr
Schlagerabend mit der „Rex Kaiser Partyband“, mit einer bewährten Mischung aus Kult-Hits, Mitsing-Garantie und Bühnencharme, „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße), 19 Uhr

Samstag, 25. Juli

Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-18 Uhr
Café Lebenslinien – „Erzählen. Erinnern. Entdecken.“, Sozialraumprojekt Bommersheim, in Kooperation mit der evangelischen Kreuzkirche, Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, 15-17 Uhr
Stadtwerke-Sommer im „TaunaBad“ – Rave mit

dem DJ-Kollektiv „Tiefe Klänge“, Altkönigstraße 99, 15-23 Uhr

Sonntag, 26. Juli

Märchen für Kinder, „Galli-Theater“, „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße), 12 Uhr

Mittwoch, 29. Juli

Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr
After Work Worscht, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-21 Uhr

Montag, 27. Juli bis

Mittwoch, 29. Juli

Sommerferien Schreibwerkstatt, Kinder ab 13 Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16 -18, 11-15 Uhr

Donnerstag, 30. Juli

Konzert, „The Sarahbanda“, Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft, Stadthalle, 19.30 Uhr
Konzert, Stefanos Finest: „Rock Potion“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-23 Uhr
„After-Work-Wanderung“, Naturpark Taunus, Anmeldung erforderlich unter www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen oder unter Telefon 06171-979070, Treffpunkt: Taunus-Informationszentrum Oberursel, Hohemarkstraße 192, 18 Uhr

Drei „falsche Polizeibeamte“ im Hochtaunuskreis festgenommen

Hochtaunus (ow) – Der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main – Eingreifreserve – und Beamten des Polizeipräsidiums Westhessen ist es am Mittwoch, 15. Juli, gelungen, in Oberursel und Kronberg drei Männer im Alter von 19, 21 und 22 Jahren festzunehmen, die als „falsche Polizeibeamte“ aufgetreten und an Betrugstaten beteiligt gewesen sein sollen. Die Beschuldigten sollen innerhalb der Bandenstruktur als sogenannte Abholer fungiert haben. Gegen die Beschuldigten besteht der Verdacht des banden- und gewerbsmäßigen Betruges. Den Ermittlungsbehörden wurde bekannt, dass sich bisher nicht identifizierte Täter gegenüber einem 65-jährigen Geschädigten aus dem Hochtaunuskreis als Polizeibeamte ausgeben und diesen zur Aushändigung seiner Wertgegenstände aufgefordert haben sollen. Der 19-jährige deutsche Staatsangehörige sowie der 22-jährige deutsch-marokkanische Staatsangehörige konnten unter Hinzuziehung von Zivilkräften der Polizei bei der Abholung der Wertgegenstände festgenommen werden. Dabei soll der 19-Jährige Widerstand geleistet haben. In diesem Zusammenhang kam es zu einer Schussabgabe eines Polizeibeamten in den Boden, wodurch jedoch niemand verletzt wurde. Ein weiterer Beamter soll bei der Festnahme der zwei Männer verletzt worden sein. Er musste nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen ambulant in einem Krankenhaus behandelt werden. In einem weiteren Fall bemerkte der 61-jährige Geschädigte aus dem Hochtaunuskreis die Betrugsmasche der „falschen Polizeibeamten“ und informierte die Polizei. Bei einer fiktionalen Abholung wurde ein 21-jähriger deut-

scher Staatsangehöriger festgenommen. Die drei festgenommen Beschuldigten sollten noch am gleichen Tag dem zuständigen Ermittlungsrichter vorgeführt werden, der über die Untersuchungshaft entscheiden wird. Straftaten zum Nachteil älterer Menschen sind ein bundesweit verbreitetes Phänomen. Die Täter setzen insbesondere auf Schockanrufe, Enkeltrick-Betrügereien oder geben sich als Polizeibeamte aus. Immer wieder gelingt es ihnen, ihre Opfer um hohe Geldbeträge oder Wertgegenstände zu bringen. Seit dem Jahr 2025 bündelt die Eingreifreserve der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt in engem Austausch mit der hessischen Polizei und ausländischen Partnerdienststellen die Ermittlungen gegen diese international agierenden Tätergruppierungen aus dem Bereich der organisierten Kriminalität.

Die nächsten drei sind da

Nur wenige Stunden auf diese Erfolgsmeldung folgte in der nächsten Presseaussendung der Polizeidirektion Hochtaunus die Meldung, dass drei falsche Polzeibeamte in Kronberg in der Nähe der Burg Bargeld und Münzen im enormen Wert von 200.000 Euro aus der Wohnung eines Rentners erbeutet hatten. Dieser hatte die Männer aufgrund einer am Telefon aufgebauten Drohkulisse in die Wohnung gelassen, um sie seine Wertgegenstände fotografieren zu lassen. Die Polizei ermittelt, ob es hier sogar einen Zusammenhang zwischen ihrem Fahndungserfolg und dem neuerlichen Verbrechen in Kronberg gibt und bittet dringend um Hinweise aus der Bevölkerung unter Telefon 06174-92566-0.

Ein Film, drei Märchen und viele Ohrwürmer

Oberursel (ow) – Schlager am Freitag, drei Märchentheater für die ganze Familie am Sonntag und in der folgenden Woche ein Kinofilm auf dem Rathausplatz. Beim Orscheler Sommer des Vereins Kunstgriff geht es Schlag auf Schlag. Weiter kostenlos, weiter im Freien. Eine Zeitreise voller guter Laune und mit vielen Ohrwürmern, kündigt der Kunstgriff für Freitag, 24. Juli, an. Die Rex Kaiser Partyband werde ihre bewährte Mischung von Kult-Hits, Mitsing-Garantie und Bühnencharme in den Rushmoorpark bringen. Der Schlagerabend beginnt um 19.30 Uhr. Das Galli Theater aus Wiesbaden bringt am Sonntag, 26. Juli, gleich drei Märchen-Klassiker auf die Bühne im Rushmoorpark. Los geht es um 12 Uhr mit „Der Froschkönig“, um 14 Uhr wird „Rotkäppchen“ gespielt, das



Das Galli-Theater zeigt den Froschkönig... Foto: privat



... und endet mit Rapunzel ... Foto: privat

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 23. Juli

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 24. Juli

„skicoo-Apotheke“, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06171-37234

Samstag, 25. Juli

Park-Apotheke, Kronberg, Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

Sonntag, 26. Juli

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300
Dreilinden-Apotheke, Bad Soden, Hauptstraße 19, Tel. 06196-22937

Montag, 27. Juli

Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Dienstag, 28. Juli

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Mittwoch, 29. Juli

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102
Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025

Donnerstag, 30. Juli

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Freitag, 31. Juli

Bahnhof-Apotheke, Eschborn, Berliner Straße 31-35, Tel. 06196-42277

Samstag, 1. August

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 2. August

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958
Apotheke am Frankfurter Berg, Frankfurt, Berkersheimer Weg 6, Tel. 069-5481202

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst Bürgerhospital Krankenhaus Nordwest Frankfurt

Alle Standorte unter: <https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/>

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Fototour mit Antje Runge: Oberursels Altstadt neu entdeckt



Oberursel zeigt sich in seiner ganzen Vielfalt.

Oberursel (ow) – Die historische Altstadt Oberursels mit ihren verwinkelten Gassen, liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und zahlreichen kleinen Details ist ein malerischer Ort. Für Bürgermeisterin Antje Runge ist sie nicht nur ein Stück Geschichte, sondern ein lebendiger Ort voller Erinnerungen, Be-



Traumhafte Motive bietet Oberursel.
Fotos: Stadt Oberursel

Integration schmeckt süß – Honigverkauf der Windrose

Oberursel (re) – „Meine Bienen sind eigentlich Ausländer mit erfolgreicher Integrationsgeschichte“, erzählt Christoph Steinruck. Die in Deutschland meistverbreitete Bienenrasse ist nämlich die „Carnica“ (Apis mellifera carnica), die eigentlich vom Balkan stammt. „Meine Bienen kennen auch keine Grenzen, die fliegen schon mal bis Bad Homburg“, lacht der Hobby-Imker, dessen acht Völker auf einem großen Gartengrundstück in



Der Hobbyimker Christoph Steinruck

gegnungen und besonderer Motive. Umso mehr freut sie sich darauf, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern diese vertrauten Wege neu zu entdecken – mit der Kamera oder dem Smartphone in der Hand und einem frischen Blick auf die eigene Stadt. „Unsere Altstadt ist voller Charme und Überraschungen. Oft gehen wir an ihren schönsten Details vorbei, ohne sie bewusst wahrzunehmen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Oberurselerinnen und Oberurselern die Stadt aus neuen Perspektiven zu erleben und dabei ins Gespräch zu kommen. Die Idee dazu hatte ein Neubürger, die ich gerne aufgegriffen habe“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge. Zu der Fototour am Samstag, 25. Juli, lädt Bürgermeisterin Antje Runge herzlich ein. Besonders freut sie sich über die Unterstützung des Photo-Cirkels Oberursel, dessen Mitglieder den Rundgang mit ihrem fotografischen Wissen begleiten und den Teilnehmenden praktische Tipps geben. Der Verein freut sich in diesem Zusammenhang auch über jedes neue mögliche Mitglied, das Gefallen am Fotografieren bereits besitzt oder an diesem Tag entwickelt. Der Stadtrundgang richtet sich an alle, die Freude am Fotografieren haben und ihre Stadt mit neuen Augen entdecken möchten – unabhängig davon, ob sie mit einer professionellen Kamera oder einem Smartphone unterwegs sind. Während des Rundgangs geben die Mitglieder des Photo-Cirkels praktische Hinweise zur Motivwahl, Bildgestaltung und zum Finden spannender Blickwinkel. Im Mittelpunkt stehen die Freude am gemeinsamen Entdecken, der Austausch miteinander und der Blick für die kleinen Besonderheiten, die den Charakter der Oberurseler Altstadt ausmachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anfängerinnen und Anfänger sind ebenso willkommen wie erfahrene Hobbyfotografinnen und Hobbyfotografen. Entscheidend ist nicht die Ausrüstung, sondern die Lust, die Schönheit der eigenen Stadt kreativ festzuhalten. Die Veranstaltung findet am Samstag, 25. Juli, von 15 bis 17 Uhr statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Vortraumuseum, Marktplatz 1. Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte werden gebeten, ihre Kamera oder ihr Smartphone mitzubringen. Anmeldungen sind per E-Mail an buero-buergermeisterin@oberursel.de erbeten.

Oberstedten stehen. Wer probieren möchte, was die fleißigen „Migranten“ dort so sammeln: Im Kulturcafé der Windrose in der Strackgasse gibt es diesen Honig seit Neuestem zu kaufen. 8 Euro kostet das 500-g-Glas regulär – für geflüchtete Menschen mit Aufenthaltstitel die Hälfte. 50 Prozent der Verkaufserlöse gehen an den Internationalen Verein Windrose 1976 e.V., der dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert.

„Start in die digitale Welt“ bietet Computer-Neulingen Unterstützung

Oberursel (ow) – Am Dienstag, 28. Juli, bietet das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel, NBO, von 16.30 bis 18.30 Uhr wieder Unterstützung beim „Start in die digitale Welt“ im Oberurseler Rathaus, Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstatter Straße 7, Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle – an. Menschen ohne Computer- und Interneterfahrung und -zugang bekommen unter fachlicher Begleitung an bereitgestellten Computern, Laptops mit zusätzlichem großen Bildschirm und Maus Zugang zu EDV und erlangen so Kenntnisse für den Alltag. Auch Unbekanntes, wie beispielsweise eine Videokonferenz,

kann ausprobiert werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine persönlichen Daten gespeichert werden, und die Computer werden nach jeder Veranstaltung zurückgesetzt. Zur persönlichen Speicherung kann ein USB-Stick mitgebracht werden. Wer keinen USB-Stick hat, erhält einen vor Ort. Aufgrund der begrenzten Plätze wird im Vorfeld um Anmeldung beim NBO gebeten: unter Telefon 06171-502180, Anrufbeantworter darf besprochen werden, oder per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de. „Start in die digitale Welt“ findet ab sofort immer am letzten Dienstag im Monat statt, nächster Termin ist somit am Dienstag, 25. August.

Fit mit dem Smartphone

Oberursel (ow) – Die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde lädt gemeinsam mit dem Kinder- und Familienzentrum im Rosengärtchen am Montag, 17. August, zu der Veranstaltung „Fit mit dem Smartphone“ um 16.30 ein. Das kostenlose Angebot richtet sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren, die den Umgang mit ihrem Smartphone besser kennenlernen möchten. Weitere Termine sind am Montag, 31. August, Montag, 14. September und Montag, 28. September. In verständlicher und ruhiger Atmosphäre wer-

den grundlegende Funktionen einfach erklärt – vom Telefonieren über das Schreiben von Nachrichten bis hin zur Nutzung hilfreicher Apps im Alltag. Ziel ist es, älteren Menschen mehr Sicherheit und Freude im Umgang mit moderner Technik zu vermitteln. Die Veranstaltung findet in den Räumen der Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstr. 45, in Oberursel statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte per Mail an: heilig-geist-kirchengemeinde.oberursel@ekhn.de oder unter Telefon 06171-910733.

Verkauf
Vermietung
Finanzierung

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 · 911754-0
www.haus-t-raum.de

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Tel. 069-9494 6552
www.city-pflegedienst.de

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

**DU BIST
MEISTER
DEINES
FACHS.**

**Und das soll
auch so bleiben.**

Digitales Marketing war
nie für dich gemacht?
Muss es auch nicht.

- Ohne Marketingwissen.
- Ohne Agenturkosten.
- Ohne komplizierte Tools.

JETZT gratis
Demo buchen statt 99€
und mit nanos digitale
Werbung schalten.

nanos.ai | AG Müllerstr. 12 | D-13353 Berlin

Was auch immer Sie **DRUCKEN lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Musical auf dem Rathausplatz

Oberursel (ow) – Nach drei erfolgreichen Jahren mit den Musicals „PUBerlapapp“, „Unser Lied fürs Treppenhaus – 12 Punkte für die Nachbarschaft“ und „Bumerang“ konnte der KSfO auch dieses Jahr wieder die Regisseurin Louise Oppenländer mit dem Bahn-Musical „Zet Zet Ziemlich zügig“ nach Oberursel holen.

Im August verwandelt sich der Rathausplatz an sechs Terminen in eine große Freilichtbühne, wo gesungen und getanzt wird. Die Premiere findet statt am Dienstag, 4. August, um 20 Uhr.

Weitere Termine

Mittwoch, 5. August, 20 Uhr
Dienstag, 11. August, 20 Uhr
Mittwoch, 12. August, 20 Uhr
Sonntag, 16. August, 11 Uhr
Dienstag, 18. August, 20 Uhr

Dieses Jahr steht ein rasantes Musical über das „komfortable“ Reisen mit der Deutschen Bahn auf dem Rathausplatz im Programm. Kennt jemand eine Person, die noch nie Probleme hatte, wenn es um das Reisen mit der Deutschen Bahn ging? Die stets pünktlich und ohne Stress am Zielort ankam? Eben. „WIR AUCH NICHT!“

In dem abgefahrenen Musical „Zet Zet Ziemlich zügig“ wird gezeigt, wie eine ganz normale Reise mit der Bahn aussehen könnte – wobei „normal“ im Auge des Betrachters liegt. Dabei wird die Deutsche Bahn mal so richtig schön durch den Kakao gezogen. Zu sehen sind die Kulissen des Zugpersonals, die Perspektive des Schaffners und wie kurzweilig eine Langstrecke sein kann, wenn man NICHT selbst im Zug sitzt.

Gespickt mit vielen bekannten Hits wie „Es fährt ein Zug nach nirgendwo“, „La Bamba“, „Wunder gescheh’n“, „Don’t Worry, Be Happy“, „Ein Student aus Upsalla“, den Wise Guys und vielen mehr ist dieses Musical eine liebevolle Abrechnung mit der Institution „Deutsche Bahn“ und ihren Passagieren. Eines ist sicher: In Zukunft wird man mit viel mehr Verständnis stundenlang auf den Zug warten – oder auch nicht. Hier gibt es die humorvolle, musikalische Antwort auf zu spät

kommende Züge, auf zu hohe Ticketpreise, auf die zu keinem Zeitpunkt richtig eingestellte Klimaanlage und auf durchweg rücksichtsvolle Mitreisende.

In den Rollen sind Bianca Stillger, Klaus Heindl und Christian Kerkhoff, die bereits aus den letzten Jahren bekannt sind. Neu dabei sind Saskia Schnabel und Alexander J. Beck.

Nachdem sich im letzten Jahr der Rathausplatz mit LOS 4 del Son in eine karibische Partymeile verwandelte und aus allen Nähten platzte, wird es auch dieses Jahr wieder im Rahmen der Veranstaltungsreihe am Samstag, 15. August, um 20 Uhr, eine Latin Night mit „Rody Reyes & Havanna con Klasse“ geben.

„Wir holen karibischen Urlaubsflair nach den Sommerferien auf den Rathausplatz nach Oberursel“, so KSfO-Geschäftsführer Martin Krebs.

Auch in diesem Jahr steht die Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Kultur für Alle – Eintritt frei“. Dies ermöglichen unter anderem die Sponsoren Taunus Sparkasse, Stadtwerke Oberursel und GIA Taunus. Die Gärtnerei Krammich sorgt mit ihren Kübelpflanzen für ein schönes Ambiente auf dem Rathausplatz. Zudem besteht die Möglichkeit, über die Spendenbox die Veranstaltung und Kultur in Oberursel zu unterstützen. Der KSfO freut sich auch über weitere Mitglieder, um das Kultur- und Sportangebot in Oberursel auf breite Beine zu stellen und aktiv mitzugestalten.

Besucherinnen und Besucher können auf Klappstühlen und Bierzeltbänken Platz nehmen und dürfen gerne eine eigene Sitzgelegenheit mitbringen. Dafür werden spezielle Bereiche im vorderen Bereich eingerichtet. Für das leibliche Wohl bei den Aufführungen sorgen der RC Bommersheim, FC 06 Weißkirchen und die TSGO.

Wer das Musical „Boo Boo Bumerang“ letztes Jahr verpasst hat oder es noch einmal sehen möchte, hat dazu am Freitag, 2. Oktober, und Samstag, 3. Oktober, in der Taunushalle Gelegenheit.

Weitere und aktuelle Informationen sind zeitnah auf der Homepage des KSfO erhältlich. Bilddateien werden auf Anfrage gerne zugesandt.

23. Rheingauer Weinfest

Oberursel (ow) – Von Freitag, 31. Juli, bis Sonntag, 2. August, steht der historische Marktplatz in Oberursel wieder ganz im Zeichen des guten Tropfens: Zum 23. Mal veranstaltet die Stadt Oberursel gemeinsam mit der Rheingauer Weinwerbung das beliebte Rheingauer Weinfest. „Hier verbinden sich erstklassiger Wein, kulinarischer Genuss und die besondere Atmosphäre unserer historischen Altstadt bei einem Fest, das Menschen zusammenbringt und den Marktplatz wieder zu einem Ort der Begegnung macht“, lädt Bürgermeisterin Antje Runge ein.

Rheingauer Winzer präsentieren ihre Weine

14 Winzerinnen und Winzer aus dem Rheingau schenken an drei Tagen ihre Weine aus und laden dazu ein, die Vielfalt der Region kennenzulernen – neben den altbekannten sorgen zwei neue Weingüter für zusätzliche Vielfalt an den Weinständen. Ob frischer Riesling, eleganter Spätburgunder oder prickelnder Sekt – das Angebot hält für jeden Geschmack das passende Getränk bereit. Wer mehr über Herkunft, Ausbau oder Jahrgang erfahren möchte, kann sich direkt mit den Winzerinnen und Winzern austauschen.

Auch kulinarisch hat das Weinfest einiges zu bieten.

Neben Fischspezialitäten, Crêpes, Bratwurst, Pommes und ofenfrischen Brezeln werden Allgäuer Rahmfladen in verschiedenen Variationen sowie hausgemachte Falafel, Hummus, Auberginencreme und Pita-Teller mit gegrilltem Gemüse angeboten. Damit kommen sowohl Liebhaber klassischer Spezialitäten als auch vegetarischer und veganer Gerichte auf ihre Kosten.

Offizieller Auftakt am Freitagabend

Eröffnet wird das 23. Rheingauer Weinfest am Freitag, 31. Juli, um 18.30 Uhr auf dem historischen Marktplatz von Bürgermeisterin Antje Runge zusammen mit Brunnenkönigin Emily I. und Brunnenmeisterin Michèle, der Rheingauer Weinkönigin Lena Roie und der Rheingauer Weinprinzessin Alicia Kunz.

Die Rheingauer Weinkönigin Lena Roie vertritt das Leitmotiv der Rheingauer Weinwer-

bung „Aus Tradition laut. Für den Wein klar. Für den Mittelstand mutig.“ und bringt zugleich ihr persönliches Motto mit nach Oberursel: „Wein ist für mich Begegnung, Kultur und Emotion – und genau das möchte ich weitergeben.“

Damit steht sie für eine moderne und authentische Vermittlung der Rheingauer Weinkultur und macht deutlich, dass Wein weit mehr ist als ein Genussmittel – er verbindet Menschen und schafft Begegnungen.

Öffnungszeiten der Wein- und Essensstände:

Freitag, 31. Juli, 17 bis 24 Uhr
Samstag, 1. August, 17 bis 24 Uhr
Sonntag, 2. August, 14 bis 21 Uhr

Für den Auf- und Abbau sowie die Durchführung des Weinfestes sind vorübergehende Verkehrsbeschränkungen erforderlich. Von Donnerstag, 30. Juli, bis Montag, 3. August, werden die Eppsteiner Straße zwischen Ackergasse und Schulstraße, die Untere Marktplatzstraße sowie die Einmündungen der Weidengasse, Hollerberg sowie Wiederholtstraße gesperrt.

Halteverbote gelten von Mittwoch, 29. Juli, bis Montag, 3. August, in der Unteren Marktplatzstraße. Zusätzlich werden von Donnerstag, 30. Juli, bis Montag, 3. August, Halteverbote auf dem Marktplatz, An der Herrenmühle, an den Parkplätzen des Ferdinand-Balzer-Hauses, in der Weidengasse sowie im Steinmühlenweg eingerichtet.

Busverkehr

Die Sperrungen wirken sich auch auf den Stadtbusverkehr aus. Über die geänderten Linienführungen informieren die Stadtwerke Oberursel rechtzeitig in einer separaten Pressemitteilung.

Altstadtmarkt pausiert

Aufgrund des Weinfestes setzt der Altstadtmarkt am Samstag, 1. August, aus. Der nächste Markttag ist am Samstag, 8. August.

Weitere Informationen sowie eine Übersicht der teilnehmenden Weingüter sind im Internet unter www.oberursel.de zu finden.

Mehr Sichtbarkeit für den Radverkehr in der Kurmainzer Straße



Deutlich zu erkennen: Radpiktogramme auf der Fahrbahn. Foto: Stadt Oberursel

Oberursel (ow) – In der Kurmainzer Straße ist der Radverkehr sichtbarer geworden. Im Abschnitt zwischen der Weißkirchener Straße und der Straße Am Schmidtstock wurden beidseitig Radpiktogramme auf der Fahrbahn markiert. Damit hat die Stadt Oberursel eine Maßnahme umgesetzt, die den Radverkehr stärker im Straßenraum hervorhebt und zugleich das Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden unterstützt.

Der betreffende Abschnitt war sowohl im Radverkehrskonzept der Stadt Oberursel als auch im Konzept des Hochtaunuskreises untersucht

worden. Im weiteren Verfahren wurde die Situation fachlich bewertet und mit Verkehrsplanungsbüros sowie dem ADfC erörtert. Ergebnis war eine Lösung, die den örtlichen Gegebenheiten Rechnung trägt und zugleich ein klares Signal für mehr Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme im Straßenverkehr setzt. „Öffentlicher Raum ist begrenzt – und gerade deshalb müssen wir ihn so gestalten, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse möglichst gut miteinander in Einklang gebracht werden“, sagte Bürgermeisterin Antje Runge. „Radfahrerinnen und Radfahrer, Autofahrende, Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Anliegerinnen und Anlieger nutzen denselben Verkehrsraum. Die Piktogramme in der Kurmainzer Straße machen deutlich: Radverkehr gehört sichtbar dazu. Sie sind ein pragmatischer Beitrag zu einer fairen Aufteilung des Straßenraums und zu einem respektvollen Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden.“

Pragmatische Lösung

Auf die Einrichtung von Schutzstreifen wurde in diesem Abschnitt bewusst verzichtet. Nach fachlicher Bewertung hätten sie unter den gegebenen Bedingungen keine zusätzliche Sicherheit gebracht. Stattdessen machen die Radpiktogramme den Radverkehr im Straßenraum deutlich erkennbar, ohne die bestehende Verkehrssituation unnötig zu verengen oder andere Nutzungen zu verdrängen.

Ein weiterer Vorteil der gewählten Lösung: Die vorhandenen Parkmöglichkeiten konnten erhalten bleiben. Damit verbindet die Maßnahme mehrere Anforderungen miteinander. Die Präsenz des Radverkehrs wurde gestärkt, die Aufmerksamkeit im Straßenraum erhöht und zugleich die Alltagssituation für Anliegerinnen, Anlieger und weitere Verkehrsteilnehmende berücksichtigt.

Das Vorhaben war zuvor im Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss sowie im Ortsbeirat Weißkirchen behandelt und dort positiv bewertet worden. Mit der Markierung der Radpiktogramme hat Oberursel einen weiteren Baustein zur Förderung des Radverkehrs umgesetzt – praxisnah, ausgewogen und orientiert an den konkreten Bedingungen vor Ort.

Umleitung der Stadtbusse während des Rheingauer Weinfestes

Oberursel (ow) – Wegen des Rheingauer Weinfestes auf dem Oberurseler Marktplatz werden die Stadtbus-Linien 41, 43, 44 und 45 von Donnerstag, 30. Juli, Betriebsbeginn, bis Montag, 3. August, Betriebsende der Linien 41 und 43, wie folgt umgeleitet: Wegen der Sperrung des Marktplatzes müssen die Linien 41 und 45 von der Altkönigstraße kommend über die Füllerstraße und Oberhöchstader Straße zum Bahnhof fahren.

In der Gegenrichtung fährt die Linie 41 vom Bahnhof über die Feldbergstraße, Oberhöchstader Straße und Füllerstraße nach Oberstedten.

Die Linie 45 fährt in beiden Richtungen über Adenauerallee, Oberhöchstader Straße und Füllerstraße. Es entfallen die Haltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“. Ersetzt werden diese durch Ersatzhaltestellen in der Altkönigstraße vor dem Seniorenheim und in der Füllerstraße gegenüber der Grundschule Mitte sowie durch einen

Umrüstung der Lichtsignalanlage

Oberursel (ow) – Ab Montag, 20. Juli, wird bis Freitag, 24. Juli, die Lichtsignalanlage in der **Frankfurter Landstraße/Bommersheimer Straße/Zimmersmühlenweg** auf die neuesten technischen Anforderungen umgebaut:

Das Steuergerät wird erneuert, die Anlage auf LED-Technik umgerüstet und um Sensorik an den Tastern erweitert. Da sich die Anlage auf einer stark befahrenen Durchfahrtsstrecke befindet, wird während der Bauphase ein Provisorium für die sichere Weiterführung des Verkehrs errichtet. Das Provisorium wird bereits am Freitag, 17. Juli, aufgebaut.

Für eventuell auftretende Einschränkungen und Behinderungen während der Baumaßnahme wird um Verständnis gebeten.

IMPRESSUM	
Oberurseler Woche	
Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2, 61462 Königstein Tel. 06171 6288-0
Geschäftsführer:	Alexander Bommersheim Markus Echternach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso
Redaktion:	Silke Schlünsen redaktion-ow@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Auflage:	28.600 verteilte Exemplare für Oberursel mit allen Stadtteilen
Preisliste:	z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	Druck- und Pressehaus Naumann Gelnhausen
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.	

Sommertour: Anderer Ort. Andere Themen. Respekt!



Der Stadtbus bewegte diese Gesprächsrunde und wurde heiß diskutiert. Fotos: sis

Oberursel (sis) Kaum ein anderes Wort fiel an diesem Nachmittag so oft wie dieses. Mal ging es um Radfahrer auf dem Gehweg. Mal um blockierte Ladesäulen. Dann wieder um Rollatoren, Kinderwagen oder den Stadtbus, der für die einen unverzichtbar und für die anderen ein Ärgernis ist. Doch beim zweiten Tag der Sommertour von Bürgermeisterin Antje Runge im Norden Oberursels führte fast jedes Gespräch am Ende zu derselben Frage: Wie gehen wir eigentlich miteinander um?

Wer den Norden Oberursels kennenlernen möchte, muss den Menschen zuhören. Genau das tat Antje Runge im Dornbachzentrum. Schnell wurde deutlich: Hier ging es um weit mehr als Straßen, Baustellen oder Parkplätze. Es ging um Rücksicht. Um Verständnis. Und um den Wunsch vieler Bürger, dass auf gute Gespräche auch sichtbare Lösungen folgen. Denn Zuhören allein reicht den Menschen nicht. Sie wünschen sich, dass Hinweise ernst genommen, Ideen geprüft und Probleme dort angepackt werden, wo sie den Alltag erschweren. Genau darin liegt der Anspruch der Sommertour: nicht nur Anliegen aufzunehmen, sondern sie mitzunehmen – in die Verwaltung, in die politischen Gremien und dorthin, wo aus Gesprächen Entscheidungen werden können. „Das kann ich mir nicht entgehen lassen“, sagte die 89-jährige Frau Klier mit einem Lächeln, als sie am Tisch Platz nahm. Die ehemalige Stadträtin kennt den Norden Oberursels wie kaum eine andere. Sie hörte aufmerksam zu, brachte ihre Erfahrungen ein und zeigte immer wieder, dass Politik nicht mit dem Ende eines Mandats aufhört. Sie lebt dort weiter, wo Menschen ihre Stadt mitgestalten.

Kaum ein Thema bewegte die Bürger so sehr wie die bevorstehende Umgestaltung rund um das neue Gefahrenabwehrzentrum. Sorgen bereiteten vielen der schmale Gehweg am Eschbachweg, die Verkehrsführung in der Dornbachstraße oder die neuen Schrägparkplätze. Ein Anwohner schilderte seine Sorge, dass ältere Menschen mit Rollator wegen parkender Lieferwagen auf die Fahrbahn ausweichen müssten. Antje Runge griff sofort zu einem Foto genau dieser Stelle und erläuterte, dass die Planung nach aktuellen Vorschriften erfolgt sei. Gleichzeitig machte sie deutlich: Sicherheit habe oberste Priorität. Viele der angesprochenen Punkte werden Ende der Sommerferien bei einer Verkehrsschau gemeinsam mit Fachbehörden, Stadtpolizei, Mobilitätsplanung und Ortsbeirat noch einmal direkt vor Ort überprüft. Auch Ortsbeiratsvorsitzender Oliver Mühl verfolgte die Gespräche aufmerksam und kündigte an, Anregungen aus der Bürgerschaft – etwa zur Situation in der Schellbachstraße – unmittelbar in die Arbeit des Ortsbeirats mitzunehmen. Für viele Bürger war das ein wichtiges Signal: Die Hinweise wurden nicht nur gehört, sondern sollen nun auch in konkrete Prüfungen und politische Beratungen einfließen.

Doch immer wieder zeigte sich: Nicht jedes Problem lässt sich mit Asphalt lösen.

Geplantes Ladesäulenkonzept

Auch die Zukunft der E-Mobilität beschäftigte viele Bürger. Andrea Amsel machte deutlich, dass die vorhandene Ladeinfrastruktur im Norden aus ihrer Sicht längst nicht mehr ausreiche. Hinzu komme ein Problem, das viele E-Autofahrer kennen: Immer wieder würden die wenigen Ladeplätze von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor blockiert. Sprechte man die Fahrer darauf an, reagiere man-

cher mit Unverständnis. Ein Erlebnis, das Antje Runge nur allzu gut nachvollziehen konnte. Auch ihr sei dies bereits passiert, wenn sie mit dem E-Poolfahrzeug der Stadt einen Ladeplatz nutzen wollte. Für die Bürgermeisterin ist deshalb nicht nur der weitere Ausbau der Ladeinfrastruktur wichtig, sondern auch ein respektvoller Umgang miteinander. Den Vorschlag der Bürgerin, Ladeplätze deutlicher zu kennzeichnen, begrüßte sie ausdrücklich. Gleichzeitig gab Runge einen Einblick in die Planungen der Stadt. Derzeit wird das bestehende Ladeinfrastrukturkonzept umfassend fortgeschrieben. Ziel ist es, den tatsächlichen Bedarf neu zu bewerten und dabei auch private Anbieter, Supermärkte und Unternehmen stärker einzubeziehen. Denn dort, wo bereits Ladesäulen vorhanden sind, sollten diese – wenn möglich – auch außerhalb der Geschäftszeiten von allen Bürgern genutzt werden können, anstatt parallel neue Standorte zu schaffen. „Wir müssen die vorhandene Infrastruktur besser nutzen“, machte Runge deutlich. Parallel testet die Stadt auf dem Rathausparkplatz ein Sensorsystem, das freie Stellplätze künftig in einer App anzeigen soll. Die Ergebnisse des neuen Ladeinfrastrukturkonzepts werden für 2027 erwartet und sollen anschließend Grundlage für die weitere Standortplanung in Oberursel sein.

Hilfsbereitschaft

Die Themen nahmen kein Ende – Bürger erzählten von Rad- und Rollerfahrern, die mit hoher Geschwindigkeit den Gehweg statt der Straße nutzen. Wieder andere kritisierten zu kurze Grünphasen an Ampeln oder zugeparkte Bürgersteige. Besonders die Situation in der Schellbachstraße sorgte für Gesprächsstoff. Dort würden parkende Fahrzeuge den Gehweg so weit einengen, dass Kinderwagen oder Rollatoren kaum noch Platz hätten. „Ich bin ja nun nicht breit, aber manchmal komme selbst ich dort kaum vorbei“, bemerkte Frau Klier schmunzelnd. Auch Ortsbeiratsvorsitzender Oliver Mühl kündigte an, sich des Themas anzunehmen und entsprechende Markierungen beziehungsweise Stopper prüfen zu lassen. Unterschiedliche Themen – und doch dieselbe Botschaft: Rücksicht beginnt nicht bei neuen Verkehrsschildern, sondern beim eigenen Verhalten. Dabei blieb es nicht bei Kritik. Viele Bürger brachten konkrete Ideen mit. Besser erkenn-



Kühle Räume und der Zebrastreifen waren den beiden Bürgerinnen wichtig. Foto: sis

bare Ladeplätze für Elektrofahrzeuge. Stopper gegen zu weit parkende Fahrzeuge. Die Verlängerung eines Radwegs. Kühlräume für ältere Menschen an heißen Sommertagen in Kirchen oder öffentlichen Gebäuden. Antje Runge hörte aufmerksam zu, erklärte bestehende Planungen, berichtete vom geplanten Ladesäulenkonzept und verwies immer wieder auf den Stadtmelder sowie das Beteiligungsportal der Stadt. Denn viele Probleme könnten schneller gelöst werden, wenn sie dort direkt gemeldet würden.

Dass Zusammenhalt im Norden keine leere Floskel ist, zeigte sich ganz nebenbei. Mitten in den Gesprächen wurde Antje Runge von einer Wespe gestochen. Noch bevor sie selbst reagieren konnte, verschwand eine Bürgerin kurzerhand nach Hause und kam wenig später mit ihrer Hausapotheke zurück. Eine kleine Geste. Vielleicht die schönste Szene des gesamten Vormittags. Überhaupt zeigte sich der Norden an diesem Vormittag von seiner gastfreundlichen Seite. Auch die Gastronomiebetriebe im Dornbachzentrum hießen Bürger und Besucher herzlich willkommen. Das passte zu der offenen Atmosphäre, die den gesamten Vormittag prägte – man kam miteinander ins Gespräch, hörte einander zu und diskutierte engagiert über die Zukunft des eigenen Stadtteils.

Gerücht um den Stadtbus

Nicht immer verliefen die Diskussionen so harmonisch. Besonders lebhaft wurde es beim Thema Stadtbus. Während Cornelia Glunde den Busverkehr in der Dornbachstraße grundsätzlich infrage stellte und auf die Belastung durch Dieselmotoren verwies, hielten viele andere wie auch C. Beer entschieden dagegen. Für ältere Menschen, Menschen mit Einschränkungen oder schwere Einkäufe sei die Haltestelle unverzichtbar. Antje Runge bezog klar Stellung: „Öffentlicher Nahverkehr bedeute Teilhabe. Wer mobil bleibe, bleibe mitten im Leben“. Dass der neue Busbetreiber VRT ab 2027 schrittweise auf Elektrobusse setzen wolle, nahm zwar etwas Schärfe aus der Diskussion – an den unterschiedlichen Meinungen änderte das jedoch wenig. Im Zusammenhang mit der Mobilität älterer Menschen wurde auch ein Vorschlag aus Bad Homburg diskutiert. Eine Bürgerin regte an, Senioren, die freiwillig ihren Führerschein abgeben, als Anreiz ein kostenloses Jahres-Hessenticket im ersten Jahr der Auto-Abstinenz zur Verfügung zu stellen. Antje Runge machte jedoch deutlich, dass sie dieses Modell für Oberursel derzeit nicht für realistisch hält. Angesichts der angespannten Haushaltslage müsse die Stadt sehr genau abwägen, wofür öffentliche Mittel eingesetzt werden. „Wer sich ein Auto mit allen laufenden Kosten leisten könne, könne in der Regel auch ein Hessenticket finanzieren“. Gleichzeitig machte sie deutlich, dass solche politischen Entscheidungen nicht von der Bürgermeisterin allein getroffen werden könnten. Wer den Vorschlag weiterverfolgen wolle, könne ihn über die Fraktionen in die Stadtverordnetenversammlung einbringen.

Einen nachdenklichen Akzent setzte eine ältere Bürgerin mit einem ganz anderen Thema. Sie wünscht sich sogenannte Kühlstuben für heiße Sommertage – Orte wie Kirchen, an denen ältere Menschen Zuflucht finden können, wenn ihre Dachgeschosswohnungen zur Belastung werden. Eine Idee, die Antje Runge ausdrücklich begrüßte und mitnahm. Doch je länger die Gespräche dauerten, desto deutlicher wurde: Auf den ersten Blick schien es um Verkehr zu gehen – um Gehwege, Parkplätze, Baustellen oder Ampeln. Tatsächlich aber verbarg sich hinter fast jedem Anliegen derselbe Wunsch: ein Stadtteil, in dem Rücksicht und Sicherheit selbstverständlich sind. Denn nicht jedes Problem lässt sich mit Asphalt, neuen Verkehrsschildern oder Markierungen lösen. So machte Frau Ruppel auf einen Bereich entlang des Bachs in Richtung Feuerwehr aufmerksam, der trotz neuer Geländer auf viele eher ungepflegt als einladend wirkt. Andere sprachen das seit Jahren brachliegende Grundstück am Heidegraben an, hinter dessen Bauzaun sich immer wieder Müll und Unrat sammeln. Margarete Rückert regte an, die Lage eines Zebrastreifens zu überdenken, damit insbesondere Kinder der Hans-Thoma-Schule und Menschen mit Einschränkungen sicherer unterwegs sind.

Auch ganz praktische Alltagsthemen fanden ihren Platz. Ein Bürger wünschte sich, den geschotterten Verbindungsweg zur U-Bahn an der Ecke Lahnstraße/Hohemarkstraße zu asphaltieren. Antje Runge kannte den Weg sofort und erklärte, dass es sich um eine viel ge-

nutzte Abkürzung handle. Einer schnellen Asphaltierung stünden jedoch Fragen des Wasserabflusses entgegen. Sie sagte zu, den Wunsch für eine ehrliche fachliche Abwägung mitzunehmen. Ebenso will sie prüfen lassen, ob der Hinweis von Frau Beer zutrifft, dass Eintrittskarten für das Taunabad am Vormittag ausschließlich bargeldlos erhältlich sind – aus ihrer Sicht ein möglicher Nachteil für ältere Menschen und Kinder. Immer wieder zeigte sich dabei: Es sind oft die kleinen Dinge des Alltags, die für die Menschen vor Ort einen großen Unterschied machen. Vieles nahm die Bürgermeisterin mit – manches zur direkten Prüfung, anderes für die nächste Verkehrsschau oder zur weiteren Diskussion mit den zuständigen Fachbereichen. Denn genau dafür ist die Sommertour gedacht: Probleme nicht nur zu hören, sondern sie dorthin mitzunehmen, wo aus Gesprächen Lösungen werden können.

Emotionale Themen

Der emotionalste Moment des Vormittags kam jedoch kurz vor Schluss. Eine Familie – drei Generationen – fasste sich ein Herz und schilderte ihre persönliche Situation. Der Ehemann, Vater und Großvater liegt schwer erkrankt im Krankenhaus. Sollte tatsächlich eine Beinamputation notwendig werden, wäre die Wohnung im dritten Stock für ihn kaum noch erreichbar. Plötzlich ging es nicht mehr um Verkehr, Baustellen oder Parkplätze. Gemeinsam wurden erste Lösungswege gesucht. Antje Runge sagte zu, sich beim Amt für Wohnungswesen nach Möglichkeiten eines Wohnungstauschs zu erkundigen. Für einen Moment wurde aus Kommunalpolitik gelebte Hilfe samt allen Bürgern, die anwesend waren und sich hilfsbereit zeigten.



Andrea Amsel (li.) und Bürgermeisterin Antje Runge (re.) sprachen über die E-Mobilität.

Bei aller Kritik gab es an diesem Vormittag aber auch Anerkennung. Antje Runge freute sich über die Entwicklung des Dornbachzentrums. Wo früher vor allem Apotheke, Friseur und Nagelstudio das Bild prägten, ist heute ein lebendiger Treffpunkt für den Norden entstanden. Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Dienstleistungen haben den Standort sichtbar aufgewertet. „Hier ist ein Ort entstanden, an dem sich die Menschen gerne treffen und wohlfühlen können“, machte die Bürgermeisterin deutlich und lobte die Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung. Vielleicht war genau das der richtige Ort für den zweiten Tag der Sommertour. Denn zwischen einem Einkauf, einer Tasse Kaffee oder einem kurzen Plausch entstanden an diesem Vormittag viele Gespräche. Manche waren nachdenklich. Manche kontrovers. Manche überraschend persönlich. Doch sie alle hatten eines gemeinsam: den Wunsch, den eigenen Stadtteil ein Stück lebenswerter zu machen. Als die letzten Bänke zusammengestellt wurden und das letzte Gespräch zu Ende ging, blieb deshalb weit mehr zurück als eine Liste offener Punkte. Anderer Ort. Andere Themen. Aber dieselbe Verantwortung. Denn eine lebenswerte Stadt entsteht nicht allein durch neue Straßen, Ampeln oder Verkehrsschilder. Sie entsteht dort, wo Menschen bereit sind, einander zuzuhören. Wo unterschiedliche Meinungen ihren Platz haben. Wo aus Kritik Ideen werden. Und aus Gesprächen Lösungen. Respekt beginnt nicht erst mit einem Beschluss im Rathaus. Er beginnt dort, wo Menschen einander zuhören und sich respektieren. Genau darum ging es an diesem zweiten Tag der Sommertour.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

25. bis 31. Juli 2026

Widder

21. 3. – 20. 4.

Stier

21. 4. – 20. 5.

Zwilling

21. 5. – 21. 06.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Die Entwicklung einer bestimmten Angelegenheit findet ganz und gar nicht Ihre Zustimmung. Planen Sie in Ruhe, wie Sie Ihre Wünsche und Ziele noch einbringen können.

Ein Zusammentreffen verläuft viel versprechend. Sie bekommen jetzt ein viel größeres Stück vom Kuchen als gedacht und erleben Stunden voller Zärtlichkeit.

Bei den momentan laufenden Verhandlungen sollte es Ihr Ziel sein, sich mit Ihrem Gegenüber auf halbem Wege zu treffen. Mehr können Sie nicht mehr rausholen!

Es besteht kein Anlass zur Panik! Lassen Sie sich nicht von unerwartet auftretenden Schwierigkeiten beirren, sondern gehen Sie in die Offensive: Es wird sich lohnen.

Man gibt Ihnen Rätsel in puncto Liebe auf. Beschäftigen Sie sich aber besser mit einigen beruflichen Chancen, die in dieser Woche unbedingt genutzt werden sollten.

Verzweifeln Sie nicht, wenn das eine oder andere nicht klappt, und besinnen Sie sich auf Ihre große Ausdauer. Beim zweiten Versuch werden Sie schon mehr Erfolg haben.

Ohne dass es für Sie greifbar wäre, gibt es etwas, das Ihnen mehr und mehr Ihre Kräfte raubt. Ihre Gedanken kreisen dabei immer wieder um die Partnerschaft.

Die Chancen für eine Verbesserung von Beziehung und Finanzen stehen sehr gut. Dazu müssen Sie aber bereit sein, Ihre Komfortzone in den kommenden Tagen zu verlassen.

Schon zu Beginn des Wochenendes pendelt sich Ihr inneres Gleichgewicht allmählich wieder ein, und Ihr Ärger über einige Vorfälle der letzten Woche ist wie weggeblasen.

Alle aufkommenden Zweifel sind fehl am Platz. Sie haben sich richtig entschieden. Außerdem sollten Sie mehr auf Ihre Gesundheit achten und auf die Ihrer Familie.

Wenn die Kapitel Freizeit – Familie – Freunde in letzter Zeit ein wenig zu kurz gekommen sind, sollten Sie das Wochenende nutzen, um alles wieder ins rechte Lot zu bringen.

Machen Sie bei einer Sache ruhig mit: Zwar springt am Ende nicht der große Gewinn dabei heraus, den man Ihnen versprochen hat, aber dafür haben Sie eine Menge Spaß zusammen.

Waage

24. 9. – 23. 10.

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Schütze

23. 11. – 21. 12.

Steinbock

22. 12. – 20. 1.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Fische

20. 2. – 20. 3.

Der Umbau der Kreuzung Lahnstraße/Dornbachstraße beginnt

Oberursel (ow) – Die Stadt Oberursel beginnt am Montag, 27. Juli, mit dem Aufbau der Verkehrssicherung für die Umbauarbeiten an der Kreuzung Lahnstraße/Dornbachstraße. Die Maßnahme ist ein wichtiger Baustein im Zusammenhang mit dem neuen Gefahrenabwehrzentrum, GAZ, das derzeit an der Lahnstraße entsteht. Damit Feuerwehr und weitere Einsatzkräfte das neue Zentrum künftig im Alarmfall schnell, sicher und zuverlässig erreichen und verlassen können, muss auch die angrenzende Verkehrsinfrastruktur entsprechend angepasst werden.

Der Umbau des Knotenpunktes ist damit nicht allein eine Straßenbaumaßnahme, sondern Teil der notwendigen Erschließung eines zentralen Sicherheitsstandortes für Oberursel. Zugleich nutzt die Stadt die Gelegenheit, die Verkehrsführung an der Kreuzung neu zu ordnen, die Verkehrssicherheit zu verbessern und ohnehin erforderliche Erneuerungen im Bereich der Verkehrsanlagen umzusetzen. Im Zuge der Arbeiten wird die gesamte Kreuzung Lahnstraße/Dornbachstraße neu gestaltet. Dabei werden die Anzahl der Fahrstreifen, die Lage der Verkehrsinseln sowie die künftige Verkehrsführung angepasst. Auch die Lichtsignalanlage wird erneuert und neu geschaltet. Ziel ist es, die Abläufe am Knotenpunkt künftig verlässlicher zu gestalten und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen – für den Kfz-Verkehr ebenso wie für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger.

Ein weiterer Bestandteil der Maßnahme ist die Entsiegelung und Begrünung von Flächen. Insgesamt können im Zuge des Umbaus rund 500 Quadratmeter Fläche entsiegelt und begrünt werden. Damit verbindet die Stadt notwendige verkehrliche Anpassungen mit Verbesserungen für Stadtklima, Aufenthaltsqualität und Umwelt.

„Mit dem neuen Gefahrenabwehrzentrum entsteht an der Lahnstraße das größte Infrastrukturprojekt für die Sicherheit der Oberurselerinnen und Oberurseler. Damit die Einsatzkräfte schnell und sicher ausrücken können, muss auch die verkehrliche Anbindung an den Standort entsprechend ausgebaut werden. Deshalb werden wir die Straßen und den Knotenpunkt bereits während der Bauzeit modernisieren und an die zukünftigen Anforderungen anpassen“, erklärt Bürgermeisterin Antje Runge. „Uns ist bewusst, dass eine Baumaßnahme dieser Größenordnung für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Verkehrsteilnehmende mit Einschränkungen verbunden ist. Ich bitte deshalb alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis. Die Arbeiten sind eine Investition in die Sicherheit unserer Stadt und schaffen die Voraussetzungen dafür, dass unsere Einsatzkräfte auch künftig zuverlässig Hilfe leisten können. Selbstverständlich werden wir transparent über den Bauablauf, notwendige Umleitungen und alle weiteren Schritte informieren“, so die Bürgermeisterin weiter.

Einschränkungen und Umleitungen während der Bauzeit

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Herbst 2027 andauern. Wegen der hohen Verkehrsdichte und der beengten Platzverhältnisse wird der Knoten ohne Ampelsteuerung oder kreuzenden Verkehr in wenigen Abschnitten umgebaut. Während der Bauzeit ist mit erheblichen Einschränkungen im Kreuzungsbereich und im angrenzenden Straßennetz zu rechnen. Die Dornbachstraße wird zwischen Lahn- und Weilstraße voll gesperrt. Die Lahnstraße bleibt stadtaus- und -einwärts mit jeweils einem Fahrstreifen befahrbar. Im ersten Bauabschnitt auf der Südseite wird der gesamte Verkehr über die Nordseite an der Baustelle vorbeigeführt.

Die Zufahrt zum Alte-Leipziger-Platz und der Kindertagesstätte ist über die Rheinstraße möglich, wobei die Fahrtrichtung der Einbahnstraße gedreht wird, sowie über die Oberstedter Straße. Der abfließende Verkehr wird über die Oberstedter Straße und Hohemarkstraße geleitet. Fuß- und Radverkehr werden gesondert an der Baustelle vorbeigeführt.

Die Stadt Oberursel bittet Anwohnerinnen und Anwohner, Verkehrsteilnehmende sowie die betroffenen Einrichtungen und Betriebe um Verständnis für die unumgänglichen Einschränkungen. Die Umleitungsplanung wurde mit den unmittelbar betroffenen Stellen abgestimmt. Ziel ist es, die Erreichbarkeit im Umfeld so weit wie möglich aufrechtzuerhalten, notwendige Wege klar zu führen und die Belastungen während der Bauphase so gering wie möglich zu halten. Falls möglich, sollte das gesamte Gebiet weiträumig umfahren werden.

Weitere Informationen zum Gesamtvorhaben, zum Bauablauf und zu den Umleitungen stellt die Stadt Oberursel online bereit unter: www.oberursel.de/lahnstrasse.

Rückfragen und Hinweise können per E-Mail an verkehrsplanung@oberursel.de gerichtet werden.

Oberursel repariert wieder im August

Oberursel (ow) – Am Samstag, 1. August, heißt es im Oberurseler Rathaus zwischen 10 und 13 Uhr wieder „Oberursel repariert“. Gemeinsam reparieren Ehrenamtliche des Netzwerks Bürgerengagement Oberursel, NBO und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs defekte Elektrogeräte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Werkstatt befindet sich im Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstader Straße 7, Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle.

Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden

berechnet. Bei erfolgreicher Reparatur freuen sich die Ehrenamtlichen über eine Spende für die Anschaffung weiterer Materialien. Die Werkstatt steht für alle offen, auch wenn jemand nichts zu reparieren hat, aber möglicherweise den einen oder anderen Tipp auf Lager hat oder einfach nur neugierig ist – Interessierte sind herzlich willkommen, Kaffee und Kuchen wird ebenfalls angeboten.

Ein Hinweis zum Ablauf: Erfahrungsgemäß kann der Andrang groß werden, dann kann es zu Wartezeiten kommen. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 5. September.

SUDOKU

						2	6	1
5	7						4	3
2		1						9
8	2		3			5		6
9			7	2	6			4
3		7			4		9	2
7						9		5
6	8						1	7
1	5	2						

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	3	8	4	2	7	1	6	5
1	4	2	5	6	8	7	3	9
5	7	6	3	9	1	4	2	8
8	9	3	7	1	2	6	5	4
2	5	1	8	4	6	3	9	7
7	6	4	9	5	3	2	8	1
6	8	9	2	7	4	5	1	3
4	1	5	6	3	9	8	7	2
3	2	7	1	8	5	9	4	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Fahr-Kompetenz mit Michael Sauer auffrischen

Oberursel (ow) – Am Mittwoch, den 5. August, veranstaltet der fokus O. einen Vortragsabend. Veranstaltungsort ist das elaya hotel frankfurt, Zimmersmühlenweg 35, Oberursel. Viele Menschen fahren seit Jahrzehnten unfallfrei Auto und verfügen über einen großen Erfahrungsschatz. Und zugleich verändern sich die Anforderungen im Straßenverkehr stetig: Neue Verkehrsregeln und moderne Fahrzeugtechnologie stellen viele Autofahrer vor Herausforderungen. Aus seiner langjährigen Tätigkeit als Fahrlehrer und Inhaber der Fahrschule Willi Sauer weiß Michael Sauer, dass sich gerade erfahrene Fahrerinnen und Fahrer oft mehr Sicherheit wünschen – nicht, weil sie das Fahren neu lernen müssen, sondern weil sie ihre Fahr-Kompetenz, in der sich ändernden Mobilitätswelt erhalten möchten. Michael Sauer bietet individuelle Auffrischungs- und Begleitfahrten an: in entspannter Atmosphäre bestimmen die Kundinnen und Kunden die Themen und das Tempo. Ziel ist es, mobil und fit zu sein für das, was das Leben zu bieten hat. Anhand von Erfahrungen schildert Michael Sauer, mit welchen Herausforderungen wir heute im Straßenverkehr umgehen müssen und was sich in den letzten 20 Jahren im Straßenverkehr und bei den Fahrzeugen von heute verändert hat. Der Vortragsabend richtet sich an Menschen jeden Alters, die erfahren möchten, warum „Weiterbildung in Mobilität“ eine gute Idee ist. Anmeldungen ist möglich per Mail an info@fokus-o.de oder telefonisch unter 06171-631881. Die Teilnahme ist kostenlos. Mitglieder des fokus O, Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

25 15

Sonntag

24 16

Samstag

26 16

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de



Uns können Sie auch
im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

Wohnhaus betreten

Oberursel (ow) – Am Samstagnachmittag, 18. Juli, kam es in Oberursel-Weißkirchen zu einem Einbruch. Unbekannte waren gegen 14 Uhr in ein Wohnhaus in der Kurmainzer Straße eingestiegen und hatten dieses durchsucht sowie teilweise verwüstet. Gestohlen wurde offenbar nichts. Die Kriminalpolizei ermittelt nun in der Sache. Zeugenhinweise werden unter der Telefonnummer 06171-6240-0 entgegengenommen.

Das Wandern ist des Müllers Lust ...

Oberursel (ow) – Die nächste von der Stadtführerin Marion Unger angebotene Sommer-tour am kommenden Sonntag, 26. Juli, führt entlang des Urselbachs und seiner Werkgräben. Von der Hohemark bis zur Stadtwaage am Marktplatz geht die etwa dreistündige Führung meist bergab, überwiegend durch schattige Waldgebiete. Von den einst 42 Mühlen und Wasserkraftwer-ken am Urselbach werden auf der ersten Etap-pe des Mühlenwanderwegs 17 ehemalige Mühlen- und Fabrikstandorte vorgestellt. Am Oberlauf des Baches sind das stillgelegte Was-serrad der Herrenmühle, das hin und wieder laufende Mühlrad der Schuckardts Mühle und die Turbine auf dem Gelände des ehemaligen

Kupferhammers, die das mit 24 m höchste Ge-fälle am Urselbach auch heute noch zur Strom-gewinnung nutzt, die letzten Zeugen. „Bevor ich mich mit dem Thema auseinandergesetzt habe, war mir nicht bewusst, wie vielseitig die Wasserkraft von unterschiedlichsten Branchen zur Herstellung ihrer Produkte eingesetzt wur-de,“ begründet Unger ihre Begeisterung für das Thema. Neben der industriellen Nutzung der Gewässer kommen auch aktuelle Themen wie Überschwemmungsschutz und Trockenperio-den zur Sprache. Auf den Waldwegen ist festes Schuhwerk ratsam. Gestartet wird um 11 Uhr am Taunus Informationszentrum, die Teilnah-me kostet 5 €, Kinder und Hunde sind herzlich willkommen, Rückfragen unter 0178-1895599.

Chance auf ein Spontan-Praktikum

Hochtaunuskreis (ow) – Die Sommerferien laufen, die Schwimmbäder sind voll, viele Ho-tels ausgebucht. Wer dennoch etwas Ausgefalle-nes machen und spontan in die Berufswelt reinschnuppern möchte, kann dies dank der „Prakti-kumswoche Hochtaunuskreis“ tun: Derzeit und noch bis Freitag, 7. August, haben Jugendliche die Möglichkeit, sich im Internet auf https://praktikumswuche.de/hochtaunuskreis/ zu regis-trieren und die entsprechenden Berufsfelder zu wählen, für die Interesse besteht. Die Plattform schlägt automatisch ein individuelles Angebot bei regionalen Unternehmen mit freien Kapazi-täten vor. Ziel ist es, jeden Tag einen anderen Beruf kennenzulernen – und zwar an den Tagen, an denen der Praktikant in spe Zeit hat.

Aus dem Hochtaunuskreis sind unter anderem die Arnold AG, die Karl Schmidt AG, das Park-hotel Waldlust, die Taunussparkasse und auch die Kreisverwaltung am Start. Auch die Drogerieket-te dm, die Caritas und P&G stehen auf der Liste. Die Praktikumswoche wird aus Mitteln des Aus-bildungs- und Qualifizierungsbudgets des Lan-des Hessen sowie des OloV-Programms (Opti-mierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Über-gang Schule – Beruf) finanziert. Unterstützt wird das Projekt von den Partnern des OloV-Netz-werks, darunter die Industrie- und Handelskam-mer, die Kreishandwerkerschaft, die Agentur für Arbeit, das Kommunale Jobcenter, die Jugendber-ufshilfe des Hochtaunuskreises und das Staatli-che Schulamt für den Hochtaunuskreis.



Marc Schrott

Apotheker

Lungenkrebs-
Früherkennung

Seit dem 1. April 2026 wird für bestimmte Patientengruppen von der gesetzlichen Krankenkasse eine Früherkennung auf Lungenkrebs bezahlt. 45.000 Menschen sterben pro Jahr daran, bei 58.300 Menschen, die daran neu erkranken. Damit ist der Lungenkrebs die häufigste Todesursache unter den Krebsarten. Wenn man Krebs in einem frühen Stadium entdeckt, kann man ihn gut behandeln und er ist damit evtl. noch heilbar. Das ist bei Lungenkrebs auch so, da er aber am Anfang keine Symptome verursacht, ist er extrem schwer früh zu entdecken- meist ist es ein Zufallsbefund. Deshalb ist hier Früherkennung so wichtig und jetzt können Raucher zwischen 50 und 75 Jahren an der Untersuchung teilnehmen, wenn sie mindesten 25 Jahre ohne Unterbrechung geraucht und 15 „Packungsjahre (1 Päckchen/Tag)“ in ihrer Historie haben. Die Untersuchung beim Radiologen dauert nur wenige Minuten. 5,5 Mio. Menschen in Deutschland kommen dafür in Frage. 90 Prozent der Untersuchungen verlaufen unauffällig. Nur 10 Prozent haben einen abzuklärenden Befund. Bei 1,2 Prozent wird da-

Anzeige



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/
podcast

durch frühzeitig der Lungenkrebs entdeckt.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-76 36 20

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.



VolksInvest

ES IST
PLATZ
IN DER
SONNE





#INVESTIERENFÜRALLE
volks-invest.de

POWERED BY
FINEXITY 

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

THEATER
HIGHLIGHTS im Kurtheater Bad Homburg

Von
Drama
bis
Komödie

2026
OKT | DEZ

14 OKT | "Hausmeister Krause - Du lebst nur zweimal"

11 NOV | "Der Sohn" mit Hardy Krüger jr.

28 NOV | "Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf" mit Ilja Richter

02 DEZ | "Fisch sucht Fahrrad"

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

Circus Gebrüder Barelli
Ratsweg Frankfurt
17.07. – 09.08.2026
ab 20,00 €

Adam Baldych Quintet
Jazz im Palmengarten/Musikpavillon
06.08.2026, 19.30 Uhr
23,10 €

FLOWERS OF SCOTLAND
Die Edinburgh Society of Music
Karmeliterkloster Frankfurt
15.08.2026, 20.00 Uhr
29,00 €

Classic & Jazz „Clazztic“ – Lee El (Klavier)
Justinuskirche Frankfurt Höchst
23.08.2026, 18.00 Uhr
15,30 – 17,50 €

MARTIN STADTFELD, Klavier
Frankfurter Opern- und Museumsorchester
Alte Oper Frankfurt
20. + 21.09.2026
37,00 – 77,00 €

Daniel Hope & Gstaad Festival Orchestra
Alte Oper Frankfurt
29.09.2026, 19.00 Uhr
39,80 – 111,00 €

ANNETT LOUISAN – SEHNSUCHT
Alte Oper Frankfurt
26.10.2026, 19.30 Uhr
59,90 – 89,90 €

BERLINER PHILHARMONIKER
Kirill Petrenko, Leitung
02.12.2026, 20.00 Uhr
46,00 – 106,80 €

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit
Anne-Sophie Mutter, Violine
07.02.2027, 20.00 Uhr
36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +

„School is out!“ – Musical des Gymnasiums
Neue Aula des Gymnasium Oberursel
21., 23., 27. + 28.08.2026
18,70 – 23,10 €

„Die Schöne und das Biest“ – Musical
Ein Spektakel für die ganze Familie – ab 5
Taunushalle Oberstedten
22.+23./29.+30.08.2026
15,25 €

„Jetzt geht die Party richtig los“
Schlagerparty mit Bäppi
Alt Orschel
27. – 29.08.2026, 19.30 Uhr
24,40 – 29,90 €

Fabian Vogt, Lesung: „Verzeihen Sie Bitte“
Evang. Kirche Oberstedten
02.09.2026, 19.00 Uhr
15,30 €

„Klassisches Vergnügen“ – Rhein-Main-Philharmoniker
CASALS Forum Kronberg
05.09.2026, 19.00 Uhr
40,00 – 60,00 €

DUO DUOR – Harfe & Saxophon
Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel
13.09.2026, 17.00 Uhr
25,00 €

„Musical meets Kids“
Stadthalle Oberursel
30.10.2026, 16.00 Uhr
34,00 – 36,20 €

Thibaut Garcia – Solo Recital Gitarre
CASALS Forum Kronberg
31.10.2026, 19.00 Uhr
39,50 – 61,50 €

Roma-Romantik Vol 4: SLAVONICA SYMPHONICA
Philharmonischer Verein der Roma und Sinti e.V.
CASALS Forum Kronberg
08.11.2026, 17.00 Uhr
39,60 – 61,60 €

Michael Schulte
Stadthalle Oberursel
13.11.2026, 20.00 Uhr
55,00 €

„Oliver Twist“ frei nach C. Dickens
Musical für die ganze Familie – Von L. Heinrich
Taunushalle Oberstedten
15., 21.+22.11.2026
15,30 €

Bridges Kammerorchester
Casals Forum Kronberg
12.12.2026, 18.45 Uhr
35,00 – 65,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“
Freitags und Samstags
ab 22,50 €

„Zum Henker mit den Henks“ – Volksbühne Bad Homburg
Kurtheater Bad Homburg
12., 13.+15.09.2026
19,70 – 23,00 €

Weeland – Retro-Soul, R'n'B
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2026, 20.00 Uhr
26,00 – 28,00 €

Simon & Garfunkel Tribute meets Classic
Kurtheater Bad Homburg
04.10.2026, 19.30 Uhr
40,00 – 49,00 €

„Der Ansager einer Stripteasenummer...“ mit Ilja Richter in der Titelrolle
Kurtheater Bad Homburg
22.10.2026, 20.00 Uhr
30,00 – 45,00 €

Hotel Bossa Nova – Floresta
Speicher im Kulturbahnhof
30.10.2026, 20.00 Uhr
25,00 – 27,00 €

TIGERPALAST Variété Theater
Kurtheater Bad Homburg
10. + 11.10.2026
39,00 – 55,00 €

Hausmeister Krause – Du lebst nur zweima
Verrückter Schwank von Tom Gerhardt
Kurtheater Bad Homburg
14.10.2026, 20.00 Uhr
35,00 – 50,00 €

The Music of Hans Zimmer & Others
Kurtheater Bad Homburg
06.11.2026, 20.00 Uhr
39,00 – 79,00 €

Rock 4 – The Vocal Experience
Kurtheater Bad Homburg
07.11.2026, 20.00 Uhr
33,00 – 48,00 €

ROYAL NATIONALBALLET - FIRE OF GEORGIA
Kurtheater Bad Homburg
17.11.2026, 20.00 Uhr
51,0 – 76,65 €

Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2026, 20.00 Uhr
36,00 – 47,00 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

LOKALSPORT

SC Oberursel Triathlon – Regionalliga Damen – Klassenerhalt rückt näher



Ann-Kathrin Sauer, Nele Nieschlag, Claudia Richter (v. l.) Foto: SCO

Oberursel (ow) – Am heißesten Wochenende seit Wetteraufzeichnung mussten sich nicht nur die Eisenmänner und -frauen beim IRON-MAN in Frankfurt durch den Glutofen kämpfen. Einen Tag vorher hieß es für die Regionalliga-Teams des SC Oberursel, sich beim 41. Waldecker Edersee Triathlon auf einer klassischen Olympischen Distanz mit der Konkurrenz zu messen beziehungsweise die eigene Hitzetoleranz unter Beweis zu stellen. Trotz lebhafter Diskussionen um eine Verkürzung der Strecke aufgrund der extremen Bedingungen wurde vom Ligaausschuss und dem Veranstalter die Entscheidung getroffen, das Wettkampfformat aus 1,5 Kilometer Freiwasserschwimmen im Edersee, 40 Kilometer Radfahren auf einer sehr profilierten Strecke, gefolgt von einem ebenfalls profilierten, gut 10 Kilometer langen Lauf in zwei Runden beizubehalten. Zahlreiche Verpflegungsstellen, insbesondere auf der herausfordernden Laufstrecke, sowie eine kalte Dusche per Feuerwehrschauch sollten für die Sicherheit der Athleten sorgen. Kaltes Wasser hätten sich die Teams bei der Auftaktdisziplin gewünscht. Doch selbst der große Edersee hatte sich auf Badewannenniveau aufgeheizt, sodass der Plan, gut abgekühlt auf die heiße Radstrecke zu gehen, nicht aufging. Für die Damen des SC Oberursel und vermutlich für viele andere Teams lautete die Devise an diesem Tag „irgendwie ankommen“. Den SClerinnen fehlte darüber hin-

aus eine vierte Frau, sodass alle drei Starterinnen ins Ziel kommen mussten, um ein wertbares Ergebnis zu erzielen. Da niemand so genau weiß, wie der Körper auf diese extremen Bedingungen reagiert, hieß es, sehr vorsichtig, kontrolliert und mit angezogener Handbremse zu Werke zu gehen. Nele Nieschlag, Ann-Kathrin Sauer und Claudia Richter bewiesen gutes Körpergefühl und meisterten diese Aufgabe sehr souverän. Sauer und Nieschlag kamen wie gewohnt weit vorne im Feld aus der mit über 27°C wenig erfrischenden Badewanne und begaben sich auf die anspruchsvolle Radstrecke. Richter fand sich in einer großen Schwimmgruppe wieder, die mit über vier Minuten Rückstand auf die Spitze gut durchgegart aus dem Wasser kam. Da diesmal ein Windschattenverbot herrschte, kämpfte sich jede allein über die selektive Strecke und den flirrenden Asphalt. Nieschlag konnte sich als starke Radfahrerin vorne im Feld behaupten. Richter fuhr nach etwa 30 Kilometern an Sauer vorbei. Beide schlugen ein sehr kontrolliertes Tempo an, was unter normalen Umständen eher an eine gemäßigte Trainingseinheit erinnert hätte. Auf der Laufstrecke wurden die unterschiedlichsten Kühlungsstrategien verfolgt, die von Spezialtirnbändern mit Lamellen, kühlenden Armlingen, Kappen, nassen Handtüchern auf dem Kopf und im Nacken, Schwämmen, Eiswaürfeln im Ausschnitt etc. reichten. Jede Verpflegung und Wasserdusche wurde ausgiebig in Anspruch genommen und das Tempo gedrosselt. Als Erste hatte es Nieschlag nach 2:44:24 Stunden auf Platz 7 ins Ziel geschafft. Mit zehn Minuten Rückstand folgte Richter als 13., die für ihre Verhältnisse im Joggingtempo doch noch einige Plätze gutmachen konnte. Sauer folgte routiniert weitere zehn Minuten später auf Platz 20. Somit war das Minimalziel, alle drei Damen gesund ins Ziel zu bringen, erreicht. Überraschend fiel dann die Auswertung des Teamergebnisses aus. Mit 40 Platzziffern wurden die Damen aus der Brunnenstadt mit einem hervorragenden vierten Platz für die Strapazen belohnt, was die bisher beste Platzierung in der Saison darstellte. Sehr zufrieden konnte man schließlich bei 41,5 Grad auf der A5 den Rückweg antreten. Zum Saisonabschluss werden die Teams der Regionalliga noch einen Teamsprint beim Moret Triathlon Ende August bestreiten müssen. Der Klassenerhalt scheint mit den bisherigen Ergebnissen und einer soliden Performance beim letzten Wettkampf in erreichbare Nähe zu rücken.

Oberurseler Stadtmeisterschaft: Fußball-Highlight im Sommer

Oberursel (ow) – Am Sonntag, 26. Juli, steht Oberursel ganz im Zeichen des Fußballs. Bei der Oberurseler Stadtmeisterschaft treffen die Fußballvereine der Stadt auf dem Sportplatz Oberstedten aufeinander. Die traditionsreiche Veranstaltung wird in diesem Jahr gemeinsam vom 1. FC 09 Oberstedten und dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) ausgerichtet. Ab 11 Uhr kämpfen sechs Mannschaften um den begehrten Titel des Oberurseler Stadtmeisters. Mit dabei sind der 1. FC 04 Oberursel, der 1. FC 09 Oberstedten, der 1. FC 06 Weißkirchen, der SV Bommersheim sowie der FV Stierstadt mit seiner ersten und zweiten Mannschaft. Austragungsort ist der Sportplatz Oberstedten, Furtweg, 61440 Oberursel. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf

spannende Spiele, faire Wettkämpfe und eine sportlich-familiäre Atmosphäre freuen. „Die Oberurseler Stadtmeisterschaft ist weit mehr als ein Turnier. Sie bringt die Fußballfamilie unserer Stadt zusammen, fördert den fairen sportlichen Wettbewerb und zeigt, wie lebendig das Vereinsleben in Oberursel ist“, sagt Martin Krebs, Geschäftsführer des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO). Für das leibliche Wohl sorgt der 1. FC 09 Oberstedten mit einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken. Die Veranstalter laden alle Fußballinteressierten, Familien sowie Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Oberurseler Stadtmeisterschaft in diesem Jahr zu besuchen und die Mannschaften zu unterstützen.

Pilates am Abend

Oberursel (ow) – Der Turnverein Bommersheim freut sich, nun auch abends einen Termin für Pilates anbieten zu können. Das ganzheitliche Körpertraining, das vor allem die tiefliegenden, stabilisierenden Muskelgruppen anspricht, startet nach den Sommerferien. Das neue Angebot mit Übungsleiterin Eva Brenner gibt es montags von 20 bis 21 Uhr in der Burgwiesenhalle. Wer mitmachen möchte, sollte eine Matte, ein Handtuch und Socken mitbringen. Weitere Informationen und Angebote gibt es im Internet unter www.tv-bommersheim.de.

SC Eintracht Oberursel bietet montags „Geh-Fußball“ an



„Geh-Fußball“ wird ab sofort auch am Montagabend beim SC Eintracht Oberursel angeboten. Foto: gw

Oberursel (gw) – Der „Geh-Fußball“ nimmt Fahrt auf! Damit ist eine Variante gemeint, die sich im Bereich des DFB seit einigen Jahren immer größerer Beliebtheit erfreut. Der SC Eintracht Oberursel ist nach dem SV Teutonia Köppern, SG Oberhöchstadt, FC Neu-Anspach und dem FC Laubach inzwischen bereits der fünfte Verein im Hochtaunuskreis, der diese Variante anbietet, die man auch im fortgeschrittenen Alter mit Freude betreiben kann. Initiator war im September 2021 Thorsten Picha, dem Koordinator für Qualifizierung im hiesigen Kreisfußballausschuss, der bei den Köpperner Teutonen erstmals „Walking Football“ angeboten hat. „Wir möchten diese Variante des Fußballs gerne einmal ausprobieren“, zeigte sich Picha schon vor knapp fünf Jahren dem Motto aufgeschlossen, das da doppeldeutig lautet: „Ich GEH‘ jetzt Fußball spielen!“ Die Vorteile liegen auf der Hand: Fußball im Gehen birgt praktisch kein Verletzungsrisiko, Kopfball und Grätschen sind nicht gestattet (der Ball muss stets den Boden berühren), Spaß und Geselligkeit stehen im Vordergrund und die Teilnehmer verbessern auch im höheren Alter bei sportlicher Betätigung ihren allgemeinen Fitness-Zustand. Gespielt wird ohne Abseits auf Kleinfeld (42 mal 21 Meter) mit kleineren Toren und ohne

Torwart. Rennen und Laufen sind grundsätzlich verboten. Vor allem in Schottland erfreut sich diese 2011 in England erfundene Variante großer Beliebtheit und auch der Hessische Landesverband hat inzwischen den „Geh-Fußball“ entdeckt. Mit Werner Abraham gibt es seit 2022 beim HFV einen für diesen Bereich zuständigen Beauftragten. Günter Lezius ist beim SC Eintracht Oberursel der Initiator des „Geh-Fußballs“. Der ehemalige Fußball-Jugendleiter und bekennende Football-Fan betreut als Abteilungsleiter die Gruppe, die jeweils montags von 19.30 bis 21 Uhr auf der Anlage am Eschbachweg trainiert. „Wir sind der erste Verein in Oberursel, der jetzt diese Variante anbietet“, hofft Lezius trotz der Sommerferien auf regen Zulauf von ehemaligen Spielern oder interessierten Neulingen, die bislang noch wenig mit Fußball am Hut hatten. „Ich freue mich, dass dieses Angebot jetzt auch bei uns angekommen ist und ganz offensichtlich angenommen wird“, freut sich Marcus Becker (Neu-Anspach), der im Kreisfußballausschuss Hochtaunus für den Bereich Freizeit- und Breitensport zuständig ist. Über die E-Mail-Adresse walking-football@eintracht-oberursel.de kann man bei Lezius weitere Informationen über die neue Abteilung beim SC Eintracht erhalten.

Starkregen im Anmarsch: Hessen warnt vor lokalen Überflutungen

Hessen (ow) – Nachdem die Hitze Hessen in den vergangenen Tagen fest im Griff hatte, wird es am heutigen Tag nun mancherorts ungemütlich: Laut Deutschem Wetterdienst (DWD) kann es örtlich Sturmböen, Starkregen und feinkörnigen Hagel geben. Insbesondere ab dem heutigen Nachmittag sind lokal Unwetter mit Regenmengen bis 40 l/m² in kurzer Zeit möglich. Punktuell kann extrem heftiger Starkregen mit Mengen bis 50 l/m² nicht ausgeschlossen werden. Zum Abend hin nimmt die Gewittertätigkeit ab.

Auf Unwetterwarnungen achten

Die Hochwasservorhersagezentrale am Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) weist die Bevölkerung vorsorglich darauf hin, dass im Bereich der intensiven Niederschläge lokale Überschwemmungen und Meldestufenüberschreitungen möglich sind. Für lokale Überschwemmungen und Überflutungen, die durch örtlich begrenzten Starkregen (z.B. bei Gewitter) auftreten, können keine Vorhersagen erstellt werden. Bitte achten Sie auf entsprechende Unwetterwarnungen des DWD.

Starkregen kann überall auftreten

In Hessen gibt es jedes Jahr mehrere heftige Niederschläge, die teils schwere Schäden anrichten. Mit fortschreitendem Klimawandel werden solche Ereignisse auch in Hessen häufiger und intensiver. Besonders gefährdet

für Schäden durch Starkregen sind vor allem Bereiche mit versiegelten Flächen in Städten und Gemeinden. Über aktuelle Wasserstände und Hochwassermeldungen informiert das HLNUG auf seinen Informationsportalen im Internet unter www.hochwasser.hessen.de sowie www.hlnug.de. So zeigen etwa die so genannten Fließpfadkarten die Wege, auf denen Regenwasser nach einem Starkregenereignis abfließen würde. Mit den Karten lassen sich potenzielle Gefahrenpunkte in den Kommunen identifizieren. Zudem offenbaren die Karten, wo das Wasser herkommt, bevor es im bebauten Gebiet zu Problemen führt. So können mögliche Standorte für Entlastungsmaßnahmen im Außenbereich erkannt werden. Die Karten können im Starkregen-Viewer eingesehen werden.

Wie kann man sich schützen?

Vorsorge ist wichtig. Sowohl Kommunen als auch Bürgerinnen und Bürger haben viele Möglichkeiten, sich vor Starkregen zu schützen. Nicht alle sind mit großem Aufwand verbunden, manchmal helfen auch schon relativ kleine Maßnahmen, um eine Gefahrenstelle zu entschärfen. Hilfreich ist es, ein Handlungskonzept mit Notfallplan, Sensibilisierungsmaßnahmen und Vorschlägen für technisch/bauliche Umsetzungen zu erarbeiten. Auch Bürgerinnen und Bürger können mit Eigenvorsorge an ihren Häusern zur Starkregenvorsorge beitragen.

LESERBRIEF PARKSPORTABZEICHEN

Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei den Organisatoren und Prüfern der Parksportabzeichen-Veranstaltung am 19.07.2026 im Rushmoor-Park in Oberursel. Mein Dank gilt auch dem KSfO und der Stadt Oberursel. Ein solches Angebot ohne Prüfungsdruck ist enorm wichtig für die persönliche Fitness, außerdem hat es großen Spaß gemacht! Ich hoffe auf 2027!

Jürgen Völger

WIR GEDENKEN

Nach langer Krankheit nehmen wir Abschied von

Walter Liebscher
* 19. Mai 1957 † 24. Juni 2026



In Liebe und Erinnerung
Deine Beate

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 31. Juli 2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.



*Alles, was wir sehen oder scheinen,
ist nichts als ein Traum in einem Traum.*
Edgar Allan Poe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Manfred Dinger
* 13. Oktober 1958 † 16. Juni 2026

Petra
Martina und Johannes mit Luca und Benny
Dillstr. 1, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.



Wir trauern um
unseren ehemaligen Klassenkameraden

Walter Liebscher
*19. 5. 1957 † 24. 6. 2026

mit dem wir eine der schönsten Zeiten in unserem Leben –
die gemeinsamen Schuljahre mit den Klassenfahrten nach Erbach,
Gersfeld, Urach, Feldberg/Titisee, Strasbourg und London – verbrachten.
Die vielen Erlebnisse der unbeschwerten Kindheit und Jugend sind
unauslöschbar im Gedächtnis verblieben.

**Die Abschlussklasse 1973
R 10 der Realschule Stierstadt**

Wir trauern um

Gerald Lehmann
der am 13. Juli 2026 verstorben ist.

Herr Lehmann war jahrzehntelang als Aufsichtsrats-
und Vorstandsmitglied für unsere Genossenschaft tätig.

Während seiner Tätigkeit trat er engagiert für die Ziele
unserer Genossenschaft ein.

Wir trauern mit seiner Familie um einen hoch geschätzten
Menschen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes
Andenken bewahren und ihn nicht vergessen.

Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG
Aufsichtsrat, Vorstand, Betriebsrat
und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Heidemarie Hackel
geb. Sand
* 13. 3. 1944 † 12. 7. 2026

In stiller Trauer
Jürgen und Diana
Dirk und Michaela mit Kindern
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.
Für alle Zeichen der Verbundenheit und Anteilnahme bedanken wir uns herzlichst.



*Niemals geht man so ganz.
Ein Teil von Dir bleibt hier.*

Der Tod kann auch Erlösung sein und wir nehmen in Liebe Abschied
von meinem lieben Mann, treusorgenden Vater und guten Opa

Wolfgang Westeburger
* 10.2.1947 † 10.7.2026

In stiller Trauer
Inge Westeburger
Sonja Uhlemann geb. Westeburger mit Melissa Uhlemann
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 3. August 2026, um 13.00 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.
Kondolenzadresse: Pietät Jamin, Liebfrauenstraße 4a, 61440 Oberursel

PIETÄTEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebeastattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*



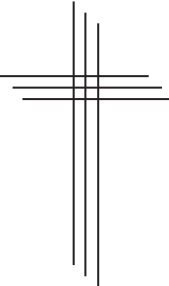
DANKSAGUNG

Helga Erkelenz
18. 01. 1939 - 20. 06. 2026

Danke

-für die lieben tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
-für die vielen Aufmerksamkeiten, Hilfen und alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
-für Blumen und Geldspenden,
-und für die würdige Begleitung von Frau Pfarrerin Buchsein zur letzten Ruhestätte.

Im Namen aller Angehörigen
Ute Erkelenz-Athie
Rolf Erkelenz



Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin
Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/54706
Jederzeit dienstbereit



Nachbarschaftsverein „INTERAKTIV“

Oberursel (ow) – Zusammen etwas unternehmen, das bieten die Angebote des Nachbarschaftsvereins Interaktiv-Generationen füreinander. Im Verein unterstützen sich die Mitglieder gegenseitig. Wer fit ist, hilft denen, die Unterstützung benötigen. Mehr Gemeinschaft, weniger allein. Auch Kinder und Jugendliche werden unterstützt, durch Vorlesen im Kindergarten oder individuelle Hilfen. Im August bietet der Verein für Gäste und Mitglieder folgende Aktivitäten an:
Am Donnerstag, 6. August, trifft sich die **Wandergruppe** von Josefa Becker-Schmid um 8.45 Uhr am S-Bahn-Gleis Bahnhof Oberursel Richtung Frankfurt und fährt nach Biebergemünd-Wirtheim. Von dort aus führt die Wanderung auf dem Kinzigtalweg durch den Büdinger Wald und ab Gelnhausen-Haitz entlang dem Würgebach weiter nach Gelnhausen. Dort gibt es ausreichend Zeit, Gelnhausen anzuschauen, und auch die Einkehr findet dort statt. Der Wanderweg ist etwa zehn Kilometer lang, die Steigungen sind mäßig. Bei der Wanderung werden öffentliche Verkehrsmittel mit Gruppenkarten oder Hessen-Ticket benutzt. Gutes Schuhwerk sowie etwas Verpflegung und Getränke im Rucksack sollten mitgebracht werden. Das

Tempo ist gemäßigt, um die Schönheiten der Natur genießen zu können. Zwischendurch werden kurze Pausen eingelegt. Anmeldung unter Telefon 06172- 8553745 jeweils bis spätestens dienstags vor dem Wanderttermin.
Der **Englisch-Gesprächskreis** trifft sich im August nicht.
Das **Singen von Volks- und Wanderliedern** zur Gitarre mit Helmut Kasper für Mitglieder und Gäste findet am Freitag, 14., und Freitag, 28. August, von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche, Goldackerweg 17, statt. Der Bus 42 hält direkt vor der Kirche.
Der **Stammtisch** der Interaktiven ist am Donnerstag, 27. August, um 17 Uhr im Kultur Café, Strackgasse 6. Mitglieder und Gäste treffen sich dort in gemütlicher Runde zum Kennenlernen und Austausch.
Weitere Informationen über den Verein, seine Hilfen und Aktivitäten stehen auf der Homepage im Internet unter www.interaktiv-oberursel.de oder sind im Büro von „INTERAKTIV“ – Generationen füreinander erhältlich. Es gibt eine offene Sprechstunde am Montag/Dienstag und Donnerstag/Freitag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr. Telefonnummer 06171-25587 oder per E-Mail an kontakt@interaktiv-oberursel.de.

30 Stierstädter Grenzgänger trotzen bei 40 Grad der Sonne

Oberursel (ow) – Rekordtemperaturen von fast 40 Grad machten den 23. Stierstädter Grenzgang am Samstag, 27. Juni, zu einer echten Zerreißprobe. Zum Schutz der Gesundheit entschied der Veranstalter, der Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt (KBST) unter der umsichtigen Leitung von Tim Seidenthal, die traditionelle Route kurzfristig auf rund 10 Kilometer zu verkürzen. 30 hitzebeständige Teilnehmer ließen sich das Heimat-Event dennoch nicht nehmen und folgten den Gemarkungsgrenzen auf schattigeren Wald- und Feldwegen.

Ein neues Denkmal und historische Klänge

Das Herzstück des diesjährigen Grenzgangs war die Enthüllung eines neuen Grenzsteines. Gestiftet wurde das bleibende historische Monument gemeinschaftlich von den Stierstädter Familien Bernd Frey und Heinz Frey. Um den Marsch durch die extreme Sommerhitze erträglicher zu machen, legte die Gruppe regelmäßig schattige Pausen ein. Diese wurden stimmungsvoll vom Klang traditio-

neller Jagdhörner untermalt, die durch das Unterholz schallten.
Nach einem anstrengenden, aber erfolgreichen Marsch erreichten alle 30 Wanderer wohlbehalten am frühen Nachmittag das Ziel. Dort wurden die erschöpften Grenzgänger mit den tiefen, feierlichen Klängen von Alphörnern empfangen. Bei reichlich kühlen Getränken und bester Stimmung feierten die Teilnehmer den erfolgreichen Abschluss dieses geschichtsträchtigen und wetterbedingt denkwürdigen Tages.

Das Wichtigste auf einen Blick

Veranstalter: Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt, KBST
Organisatorische Leitung: Tim Seidenthal
Teilnehmerzahl: 30 wanderfreudige Bürger
Route: Wegen Extremhitze von 17 Kilometer auf etwa 10 Kilometer verkürzt
Highlight: Einweihung des neuen Grenzsteines, Spende der Familien Bernd & Heinz Frey
Für viele steht schon fest: Nächstes Jahr wird wieder mitgelaufen, ob es 40 Grad sind oder regnet, denn Tradition muss gelebt werden.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinerschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinerschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken und Atlaskarten. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Kaufe Bücher zu den Themen Ökonomie, Bank, Rechnungslegung, Geschichte, Politik und Architektur. Tel. 0171/9529982

Herr Wagner sucht Silbermünzen und Silberbarren, privat zum Anlegen, Auszahlung sofort in bar. Tel. 0176/60431216

AUTOMARKT

VW T6 Multivan 2.0 TDI DSG Trendline, EZ 05/17, TÜV 05/28, 122.860 km, Weiß, EUR 6, 150 PS, Automatik, 4-türig, 7-Sitze, Stoff, Privat, 1-Hand, 14.800,- €. medbernd@magenta.de oder Tel. 0157/78472297

Familie Wagner sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen (auch mit Wasserschäden). Tel. 0176/60431216

POLO United, 5trg., 146 tkm, 60 PS, EZ 3/2008, TÜV 7/28, Vollausstattung außer Leder u. SSD. Alu, neu sind: St-kette, 8 x Reifen, Öl, Zündkerzen, mit Parkpilot, im besten Zustand, kein Rost!, schwarz met., VB 3.800,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

1 Parkplatz, Jaminstr. 2, Kronberg Tel. 069/75607312

Suche geschlossene Garage für Cabrio, auch gerne Doppelgarage. Tel. 0176/66624230

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Gemeinsam statt einsam: Neuoberurselerin (alleinstehend, i. R.) sucht Gleichgesinnte mit Interesse am Wandern, Nordic Walking, Spazieren, Rommé, Rummikub, Bingo usw. Tel. 0151/59483548

Sie, 70, mit Katze sucht netten Freundeskreis in Steinbach und Umgebung. Antwort bitte mit Tel. unter: Chiffre VT 03/30

Lebenserfahrener, aktiver Mittsiebziger, mit Herz, Humor und Reifefreude, sucht eine attraktive, lebenslustige Dame (bis 74) für gemeinsame Unternehmungen, schöne Gespräche, Kultur, Natur und all das, was zu zweit noch mehr Freude macht. Bin treu, zuverlässig und freue mich auf ehrliche Begegnungen. wcalplacebo@gmail.com

Club der Kunstfreunde - Theater, Museen und Oper - nimmt noch neue Mitglieder auf. Tel. 0162/3360685

Golfer, geb. 70 + sucht Golferin im HTK zum Golfen. Evtl. gemeinsame Urlaube. wdream@arcor.de

Etablierter Gentleman (attraktiv, sportlich, Mitte 50, Interesse an Kunst und Kultur) sucht eine ebenfalls etablierte Single-Klassefrau (35 - 55 Jahre) für eine erfüllende Partnerschaft. kunstkultur@icloud.com

Er, 64 J., 1,86 m, Akad., muskulös, elegant, gepflegt, sucht attraktive, +70 J. Frau, die ihren Hausfreund für diskrete Tagesfreizeiten sucht. info-rolf-berger@web.de

Klaus, 80 Jahre (jünger aussehend), 169 groß, schlank, verwitwet, wohnhaft im Vordertaunus, suche eine Frau, die zu mir passt und mit mir den Alltag, wie gute Gespräche, miteinander lachen, gemeinsame Essen, Natur, Theater- und Konzertbesuche, verbringen möchte. Wenn Du auch eine vertrauensvolle Beziehung suchst, die von gegenseitigem Verständnis geprägt ist, dann freue ich mich auf unser Kennenlernen. Chiffre VT 06/30

Kl. verh. Oldie, noch aktiv sucht nette, nicht nur fin. interessierte Sie für angenehme Treffen, Freizeit tagsüber. Dame jeder Herkunft, gerne mit Erfahrung oder Reifer. Freundschaft, Vertrauen, Fairness, gerne auch mehr. Danke für ehrliche Kontaktaufnahme. Shortoldieffm@mail.de

PARTNERSCHAFT

Attraktive Sie, 64 J., zierlich, sportlich und reiselustig mit positiver Lebenseinstellung. Das Leben ist zu kurz, um zu Hause allein zu sitzen. Ich wünsche mir so sehr jemanden, der abends auf mich wartet, einen ehrlichen, bodenständigen Mann. Zuschriften: augustaretro11@gmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

Ich bin Witwe Carolin 67 mit schöner Figur, bin auf der Suche nach Zweisamkeit. Freue mich auf gemeinsame Zeit mit Dir kuscheln und verwöhnen. Gerne komme ich Dich auch besuchen. Fahre auch noch Auto und bin sehr zuverlässig. Freue mich auf Deinen Anruf. **Tel. 01704432364 ü.Marc-Aurel.eu**

Krankenschwester Steffi 39 J., sportlich, schlank, liebe es nach Feierabend mit meinem Cabrio oder E-Bike in den Biergarten zu fahren und den Sonnenuntergang zu genießen. Willst du auch mit mir die Sonne spüren, dann freue ich mich sehr auf ein Treffen mit Dir. Melde Dich einfach für eine glückliche Zukunft. **ü.Pv. Anruf: 015127186363**

Helga, 78 Jahre, hübsche Witwe, mit schöner weibl. Figur u. einem guten Herz, ich kann wunderbar haushalten u. kochen, schätze ein gemütliches Zuhause, gemeinsame Fernsehabende, suche pv auf diesem Weg einen ehrlichen Mann, bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit dem Auto besuchen? Sie erreichen mich. **Tel. 0151 – 62913874**

Ich, Jutta, 69 J., bin e. jugendliche, wunderschöne Frau, ich liebe e. gute Küche, die Natur, aber leider bin ich ganz allein. Nach der Trauerzeit möchte ich die schlimme Einsamkeit beenden, mir fehlt die tägl. Ansprache. Bitte rufen Sie heute an, damit wir uns verabreden können pv **Tel. 0157 – 75069425**

► Angela, 64 J., mit schöner weibl. Figur, bin eine tolle Köchin u. Hausfrau. Äußerlichkeiten spielen für mich keine Rolle. Wichtig ist nur, dass wir uns mögen. Würde auch zu Dir ziehen, um immer für Dich da zu sein. Wollen wir den Sommer gemeinsam verbringen u. das Glück finden, ein Leben lang füreinander da zu sein? pv **Tel. 06431-2197648**

► Sabine, 70 J., fraulich, gepflegt, mit Freude am Kochen u. Sinn für ein schönes Zuhause. Fahre selbst, mag es ruhig, ehrlich u. gemütlich. Ihr Alter ist egal - Hauptsache, wir verstehen uns. Melden Sie sich gern ü.b.pv, wenn Sie das Alleinsein auch satt haben. **Tel. 0176-57889239**

BETREUUNG/PFLEGE

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Privatsekretärin für Senioren - ich helfe bei: Schriftwechsel, Terminen, Orga, Ablage, Einreichung Arztrechnungen PKV, Immobilien, Steuer-vorb., Behörden. Tel. 0172/9625126

Alltagshilfe gesucht (Kronberg - Oberhöchstadt) Hohenwald. Für eine selbstständig lebende, 85-jährige Dame im Hohenwald suchen wir eine zuverlässige Alltagshilfe, stundenweise, nach Absprache. Wir wünschen uns: Geduld, Freundlichkeit und ein gutes Gespür im Umgang mit einer Dame mit klaren eigenen Vorstellungen. Bei Interesse bitte melden unter: Fritz@cc.cc oder Tel. 0172/6910599

IMMOBILIENMARKT

Privat: Suche Reihenhaushälfte. Tel. 069/34867261

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Friedberg-Ockstadt, Obstbaumgrundstück, 657 m² zu verk. dir. vom Eigent., für 25.000,- €. Tel. 0178/6064305

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne. Tel. 06171/6288-0 www.taunus-nachrichten.de

IMMOBILIENGESUCHE

Junges Paar sucht ETW zum Kauf in MTK/HG, 2 - 4 Zi, gerne saniierungsbedürftig. Tel. 0178/8915493

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Beamtin i. R. sucht barrierefr. 2 Zi.-Whg. m. Balkon in Bad Homburg. Chiffre VT 04/30

Junge Sulzbacher Familie (mit zwei Jungs) sucht Haus mit Garten in Sulzbach und Umgebung. Tel. 0151/58005770

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Haus gesucht: 5-köpfige Familie mit drei Kindern sucht ein Einfamilienhaus ab 5 Zimmern in Königstein, Schneidhain, Falkenstein. Auch ältere oder renovierungsbedürftige Häuser willkommen. Wir freuen uns über Ihren Anruf. Tel. 0170/6163082

Wir sind eine junge deutsche Familie mit 2 Kindern und suchen ein Haus oder eine 4 Zimmerwohnung zum Kaufen. Tel. 0179/1384410

IMMOBILIENANGEBOTE

Schwalbach, schöne, helle, 4-Zimmer Wohnung, 81 m², Wfl. frei, Bj. 1965, 3. Stock, KP 299.000,- €, dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

Kronberg St./am Park, schöne helle Lg., ETW 120 m², TG, 2 BLK, 2. OG, Aufz., Ka., Pa., EBK, Renv. Bad und WC neu, befr. Miete 8/27, Priv. (prov.-fr), 495 T € + 15 TG-PL. Tel. 0177/4498162 Ceodel8@aol.com

Attraktive 4,5 Zimmer-Wohnung in Friedrichsdorf. Verkauf von Privat an Privat: 123 m² inkl. Balkon/verglaster Loggia. Die 4,5-Zimmer-Wohnung im 2. OG verfügt über 1 Balkon, 1 Wintergarten, 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer und 1 Abstellraum. Sie liegt in Friedrichsdorf mit guter Erreichbarkeit aller Einrichtungen des täglichen Bedarfs (Kindergarten/Schule). SmartHome-Steuerungen, Aufzug, Kellerraum und Einbauküche sind ebenfalls vorhanden. Moderne Ausstattung (Baujahr 2023), Holzdielenboden und unverbaubarer Fernblick, 2 Tiefgaragen-Stellplätze (Wallbox), Kellerraum. Preis: 750.000,- €. Keine Makleranfragen. Tel. 0151/51705000

Schwalbach am Taunus Altstadt: kleine 2 Zimmer-Wohnung in einem historischen Gebäude zu verkaufen. Chiffre VT 02/30

IMMOBILIENMARKT

Suche Haus / Wohnung zum Kauf
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat - Finanzierung gesichert.
☎ 0175/33 90 685

Suche Grundstücke
jeglicher Art (insbesondere
Garten- & Freizeitgrundstücke)
**zum Kauf - Lage und Größe
flexibel. Einfach melden!**
Tel.: 0172/5341420

Erfolgreich inserieren –
wir beraten Sie gerne.

Tel. 06171/6288-0
www.taunus-nachrichten.de

#Stadtwerke-Sommer im TaunaBad 2026 mit Open-Air-Kino und Rave

Oberursel (ow) – Am Wochenende Freitag, 24., und Samstag, 25. Juli, wird das TaunaBad Oberursel erneut zur Veranstaltunglocation. Der Kultur- und Sportförderverein Oberursel, KSfO veranstaltet gemeinsam mit den Stadtwerken Oberursel in diesem Jahr bereits zum vierten Mal den beliebten #Stadtwerke-Sommer im TaunaBad. „Als Stadtwerke Oberursel versorgen wir die Menschen in der Region mit Energie und Wasser und sind auch Betreiber der Stadthalle und des TaunaBads. Ich freue mich, dass wir mit dem #Stadtwerke-Sommer im TaunaBad jedes Jahr ein attraktives Angebot haben, mit dem wir zu einem lebenswerten Oberursel beitragen“, so Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel.

Kinoabend unter freiem Himmel mit Begrüßungsgeschenk

Den Auftakt macht am Freitag, 24. Juli, ein stimmungsvoller Open-Air-Kinoabend auf dem Freibadgelände. Mit „Das Kanu des Manitu“ präsentiert der #Stadtwerke-Sommer einen der erfolgreichsten deutschen Kinofilme der vergangenen Jahre. Die Komödie von Michael „Bully“ Herbig knüpft an den Kultfilm „Der Schuh des Manitu“ an und bringt die beliebten Figuren Abahachi, Ranger und Dimitri zurück auf die große Leinwand. Mit viel Wortwitz, skurrilen Missverständnissen und einem turbulenten Abenteuer wird der Film für beste Unterhaltung und jede Menge Lacher unter freiem Himmel sorgen. Einlass ist ab 20.30 Uhr, der Film beginnt bei Einbruch der Dunkelheit. Tickets – 8 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder, 5 bis 16 Jahre – sind ab sofort online unter <https://www.stadtwerke-oberursel.de/stadtwerke-sommer> erhältlich. Als besonderes Highlight erhalten alle Kinogäste bis 21.30 Uhr am Eingang ein Glücklos als Begrüßungsgeschenk. Der Hauptpreis, ein TaunaBad-Gutschein im Wert von 50 Euro, wird vor Filmbeginn verlost.

Elektronische Beats beim Rave im TaunaBad

Am Samstag, 25. Juli, steht das TaunaBad ganz im Zeichen elektronischer Musik. Auf der Open-Air-Bühne sorgt das DJ-Kollektiv „Tiefe Klänge“ von 15 bis 23 Uhr für ausge-

lassene Sommerstimmung mit Partygefühl und dem kompromisslosen schnellen Sound. Mit dabei sind die regional bekannten Künstlerinnen und Künstler Andrale, DJ Sidequest, Gogo b2b Maggi, Lorenzo Di Turi, Madame Blueberry sowie die Mentheboys, die acht Stunden lang energiegeladene Momente im Tiefe-Klänge-Style liefern werden. „Mit dem parkähnlichen Außengelände des TaunaBads und dem ‚Amphitheater‘, das sich aus der Geländestruktur der Liegewiese ergibt, haben wir eine optimale Location für das Open-Air-Kino und den Rave gefunden, die wir gerne regelmäßig nutzen“, betont Martin Krebs, Geschäftsführer des KSfO.

Veranstaltungstickets für alle TaunaBad-Gäste

Mit Veranstaltungsbeginn um 15 Uhr werden am Samstag, 25. Juli, im TaunaBad nur noch Veranstaltungstickets verkauft. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 12 Euro, für Kinder 5-16 Jahre 6 Euro, wobei das Kinder-ticket nur am Veranstaltungsabend und nur an der Kasse im TaunaBad zur Verfügung steht. Die Schwimmbecken im Freibad bleiben für Freibadgäste und Veranstaltungsgäste bis 19.45 Uhr geöffnet, sodass alle Besucherinnen und Besucher sowohl den Badespaß als auch das Konzert genießen können. Die Veranstaltungstickets für das Open-Air-Kino sowie die Tickets für Erwachsene zum Rave können ab sofort unter <https://www.stadtwerke-oberursel.de/stadtwerke-sommer> erworben werden. Dort finden Interessierte auch weitere Informationen zu den beiden Veranstaltungstagen. Außerdem ist es an beiden Tagen möglich, an der Abendkasse Eintrittskarten zu kaufen, solange die Veranstaltungen nicht ausverkauft sind.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

An beiden Veranstaltungstagen kümmert sich das Imbiss-Team des TaunaBads, das von der Firma friendz betrieben wird, um ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot für die Gäste. Damit alle Besucherinnen und Besucher die Veranstaltungen unbeschwert genießen können, bitten die Veranstalter darum, auf das Mitbringen von Glasbehältern und Tieren zu verzichten.

Offene Sprechstunde der Polizei im Oberurseler Rathaus im August

Oberursel (ow) – Die nächsten offenen Sprechstunden der Polizei finden am Donnerstag, 13. und Donnerstag, 27. August, im Rathaus Oberursel, Erdgeschoss, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr statt. Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger ist die Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mit Polizeihauptkommissarin Ina Selzer als Schutzfrau vor Ort für Oberursel repräsentiert sich die Polizei bürgernah und bürgerfreundlich. Die Sicherheit in einer Kommune beginnt mit Prävention und zu diesem Gesamtkonzept gehört auch die Schutzfrau mit ihrer offenen Sprechstunde im Oberurseler Rathaus. Als direkte Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger stärkt die Schutzfrau vor Ort das Sicherheitsgefühl. Außerhalb der

Sprechstunde ist Ina Selzer oft zu Fuß in der Stadt unterwegs und immer ansprechbar. Es können beispielsweise verdächtige Wahrnehmungen im sozialen Umfeld an sie hergetragen werden, aber auch bei Fragen zum Thema Häusliche Gewalt/Gewaltschutzgesetz oder bei Straftaten zum Nachteil älterer Menschen hat sie ein offenes Ohr. Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde ist die Schutzfrau vor Ort in der Polizeistation Oberursel, Oberhöchstatter Straße 7, werktags erreichbar unter Telefon 06171-6240–20 oder per E-Mail an Svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de. In dringenden Fällen sollte jedoch immer der Notruf 110 gewählt oder Kontakt mit der Polizeistation Oberursel aufgenommen werden unter Telefon 06171-6240–0.

fokus O. gratuliert Brinkmann Pflegevermittlung zum Jubiläum

Oberursel (ow) – Ein rundes Jubiläum ist ein schöner Anlass für eine besondere Aufmerksamkeit: Der fokus O. hat seinem Mitglied, der Brinkmann Pflegevermittlung, herzlich zum 10-jährigen Bestehen gratuliert und Gründerin Susanne Schneider persönlich eine Jubiläumstorte überreicht. Seit der Gründung im Jahr 2016 steht das Oberurseler Unternehmen für eine verlässliche und einfühlsame häusliche Betreuung. In den vergangenen zehn Jahren hat das Team um Susanne Schneider rund 600 Familien im Alltag und in schwierigen Phasen begleitet. Hinter diesem Erfolg steckt viel persönliche Betreuung und Sorgfalt: Um die bestmögliche Übereinstimmung zu garantieren, wurden über die Jahre rund 4.000 individuell passende Betreuungskräfte ausgewählt. Zudem begleitete das Team etwa 700 Neuanreisen persönlich vor Ort, um von Anfang an ein Gefühl der Sicherheit und Vertrautheit zu schaffen. Heute ist die Pflegevermittlung in der Vorstadt 37 eine geschätzte Anlaufstelle in der Region. Über die eigentliche Vermittlung hinaus hat Susanne Schneider ein starkes Netzwerk aufgebaut und bringt durch regelmäßige offene Treffen Menschen rund um das Thema Pflege und Seniorendienstleistungen zusammen. Der fokus O. ist stolz auf dieses engagierte Mitglied in seinen Reihen: „Zehn Jahre Arbeit in der häuslichen Pflege erfordern täglich nicht nur Professionalität, sondern auch ein großes Herz und echtes Einfühlungsvermögen. Wir schätzen diesen persönlichen und verlässlichen Einsatz für die Familien in unserer Region sehr“, so das Vorstandsmitglied Anke Berger-Schmitt des fokus O. bei der Tortenübergabe. Auch Susanne Schneider zeigt sich dankbar für die vergangenen zehn Jahre und die vielen gemeinsamen Erfahrungen. „Dieses Jubiläum

bedeutet uns viel. Es steht für das Vertrauen, das uns die Familien schenken, und für die engen, oft sehr persönlichen Beziehungen, die über die Jahre gewachsen sind. Unser Ziel bleibt es, pflegende Angehörige spürbar zu entlasten und ihnen als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen.“ Mit der Jubiläumstorte überbrachte der fokus O. herzliche Glückwünsche und Anerkennung für zehn Jahre engagierte und menschliche Arbeit. Der fokus O. wünscht der Brinkmann Pflegevermittlung für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute bei der Begleitung von Familien.



Anke Berger-Schmitt, Susanne Schneider, Melanie Wetzlar
Foto: fokus O.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/ 69 41 54 3
06081/ 58 72 200

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
✔ Seit 2012 im Einsatz
✔ Kostenlose Besichtigung
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
☎0152 36685156
☁KS-Facilityservices.de


**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.**
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Dingeldein GmbH
**Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik**
Alles rund um den Schornstein
**Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel**
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

www.taunus-nachrichten.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel**
**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

(DJD). Der Wunsch nach Geborgenheit prägt die aktuellen Einrichtungstrends. Statt puristischer Sachlichkeit sollen Räume wieder mehr Wärme ausstrahlen. Damit gewinnen Natur- und Erdtöne an Bedeutung. Besonders angesagt ist etwa die Schöne Wohn-Trendfarbe des Jahres 2026 namens Macchiato. Der warme, fein abgestimmte Braunton bewegt sich zwischen einem cremigen Beige und einem frisch zubereiteten Milchkaffee. Er vermittelt Ruhe sowie Authentizität, ohne erdrückend zu wirken. Der erdige Ton lässt sich sehr gut mit hellen Textilien und Holzmöbeln oder auch kontrastreich mit intensiven Nuancen wie Smaragdgrün und Kobaltblau kombinieren. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa gibt es mehr Inspirationen, erhältlich ist die Trendfarbe des Jahres 2026 in vielen Bau- und Fachmärkten.



Die Trendfarbe des Jahres holt Coffee-house-Chic ins eigene Zuhause. Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

Tag der offenen Tür

Oberursel (ow) – Der Reitverein Oberstedten lädt alle Pferdebegeisterten, Familien und Interessierten herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Am Sonntag, 23. August, von 15 bis 18 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher auf der Anlage in der Gotischen Straße 26 in Oberursel-Oberstedten ein abwechslungsreiches Programm rund ums Pferd. Die Gäste erhalten spannende Einblicke in das Vereinsleben und können die Schulpferde des Vereins kennenlernen. Darüber hinaus sorgen eine Kreativ-cke, verschiedene Schauvorführungen, Ponyreiten, das Bemalen der Ponys sowie ein Mitmachparcours für Unterhaltung und Mitmachspaß für Groß und Klein. Als gemeinnütziger Verein möchte der Reitverein allen Interessierten die Möglichkeit geben, den Reitsport kennenzulernen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldungen unter info@reitverein-oberstedten.de oder auf Instagram unter @reitvereinoberstedten.

Yoga im Park – Geänderte Uhrzeit

Oberursel (ow) – Aufgrund einer Kollision mit dem Zumba Angebot der TSGO wird der Yoga im Park-Kurs von 19 Uhr auf 18.30 Uhr vorverlegt. Der Veranstalter bit-tet um Beachtung!

Zehn Jahre Radverkehrskonzept

Oberursel/Steinbach (ow/stw) – Vor zehn Jahren haben die Stadtverordneten das Radverkehrskonzept (RVK) beschlossen, das zuvor mit intensiver Beteiligung der Radfahrenden in Oberursel erarbeitet worden war. Zum Jubiläum zieht der ADFC Oberursel/Steinbach eine ernüchternde Bilanz: „Würden wir den Verantwortlichen eine Geburtstagstorte überreichen, so dürften sie nur ein Drittel der Torte bekommen“, sagt Ulrike Heitzer-Priem vom Sprecherteam des ADFC. „Zu groß sind die Lücken, von einem geschlossenen Netz kann keine Rede sein, das Zielnetz 2025 ist längst Illusion“, ergänzt Rainer Kroker, der bei der Erarbeitung des RVK aktiv mitgearbeitet hat. Er verweist exemplarisch auf den neu gebauten Stummel-Radweg vom Bahnhof Richtung Zeppelinstraße, der nicht einmal bis zur Einmündung der Straße geführt worden ist. Umgesetzt wurden die Maßnahmen, die nicht viel kosten, wie das Aufmalen von Fahrrad-Symbolen auf der Straße, so der ADFC. An Sicherheit und Attraktivität habe das Radfahren in Oberursel dadurch nicht wirklich gewonnen. „Entscheidende Maßnahmen aus dem Konzept, die mit höchster Priorität bewertet worden waren, sind auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben, vor allem der Radweg an der Frankfurter Landstraße“, beklagt Kroker. Ebenso fehlt die Fortsetzung einer sicheren Nord-Süd-Achse über die Zeppelinstraße hinaus. Zwischen Camp King und dem Taunus-Informationszentrum gibt es gar keine Radwegführung. „Statt sich aktiv für eine klimafreundlichere Mobilität in Oberursel einzusetzen, kürzt man beim Busverkehr und plant neue Straßen, die noch mehr Autoverkehr in die Stadt holen werden“, bedauert Ulrike Heitzer-Priem. Die Stadt Oberursel wird ihre Klimaziele mit dieser Politik nicht erreichen, davon ist der ADFC überzeugt. Die Temperaturen dieses Sommers hätten einmal mehr unterstrichen, wie dringend gerade der Mobilitätsbereich endlich transformiert werden müsse – hin zu mehr umweltfreundlicher Mobilität und weniger Autoverkehr.



Zu groß sind die Lücken des Radfahrkonzepts
Foto: ADFC

Im Gespräch mit ...

Interview mit Silke Schlünsen

Dr. Gerhard Trosien

Oberursel (sis) ... Ein Vordenker des Sportmanagements – bezeichnen ihn gerne die Kenner. Er untersucht die sportspezifischen Aspekte im Hinblick auf Gesellschaft, Demokratie, Internationalität und Ökonomie. Gerade aus Kapstadt von der Weltkonferenz zurückgekehrt, ist Prof. Dr. Gerhard Trosien bereits in Vorbereitung auf die Europäische Sportmanagement-Konferenz im September in Thessaloniki in Griechenland. Er blickt auf zahlreiche Bücher, vielzählige Abschlüsse von Studierenden und immer wieder weltweite Vorträge mit Analysen und Thesen zum Sportbusiness zurück. Die Gesellschaft braucht ihre gemeinnützige Sportbewegung und muss verantwortlich damit umgehen. „Fairness kann man lernen“ – es muss aber auch gelehrt werden! Sport(management)wissenschaftler durch und durch und Autor diverser Publikationen wie auch der Dokumentation „Akteure der Fußball-Europameisterschaft in der Metropolregion FrankfurtRheinMain.



Was hat Sie ins schöne Oberursel verschlagen?

Mein Bruder Wolfgang hat aus dem Gallusviertel heraus in Frankfurt, wo wir wohnen, das Neubauviertel „Im Rosengärtchen“ entdeckt; letztlich bin ich 1972 als Erstbezug hierher gezogen und bin durchgängig geblieben.

Was ist Ihre Leidenschaft?

Meine Leidenschaft war und ist bis heute Sport – nicht spitzensportlich erfolgreich auf dem Platz – dafür hat sich meine Karriere in der Sportwissenschaft global entwickelt. Lehre in der Sportsoziologie, dann in der Sportökonomie (Schwerpunkt: Sportmanagement, Studiengänge in Heidelberg und seit 2012 an der accadis in Bad Homburg), diverse Buchveröffentlichungen, Mit-Gründer von sportökonomischen Vereinen, Durchführung von sportökonomischen Konferenzen, Exkursionen mit Studierenden nach New York City, um das amerikanische Sportbusiness authentisch zu vermitteln, Begleitung zahlreicher Absolventen während und nach ihren Studiengängen und Referent im In- und Ausland. Zahlreiche Auszeichnungen wurden mir zugesprochen wie „Vordenker des Sportmanagements“, Gründer der Sportbranchenanalyse oder Ehrenmitglied im Verband der Sportökonominnen und -manager in Deutschland (VSD). Eine SportCluster-Debatte wurde von mir in der Metropolregion FrankfurtRheinMain eingeleitet, die in eine von der MAINOVA AG geförderte Studie über die Vorteile der Fußball-EURO

2024 in der Region mündete. Ohne diese Studie würden wir nicht wissen, dass nicht nur Frankfurt, sondern auch die Region, einen ökonomischen Vorteil von 418 Millionen Euro erworben hatte. Jetzt wollen wir die Sportgroßveranstaltungen in der Region untersuchen (JPMorgan Challenge mit 60.000 Läufern, Ironman und das Radrennen „Eschborn-Frankfurt – das auch durch Oberursel führt), um uns allen klar zu machen, wie nachhaltig sie sind und was sie für uns alle an quantitativen und qualitativen Benefits bedeuten – und ob sie uns befähigen, weitere, unter Umständen globale Sportgroßveranstaltungen durchzuführen. Sport ist für sich und die engagierten Menschen ein wertvoller Beitrag für Gesundheit, soziale Beziehungen, Tourismus aber auch für die Sichtbarkeit im globalen Wettstreit um Wohlstand und Wohlbefinden. Was gefällt Ihnen an Oberursel? Oberursel hat für mich die richtige Größe und Attraktivität und Nähe zur Großstadt: alle Dienstleistungen und eine gesunde Ausgewogenheit zwischen Arbeit und Freizeit.

Was könnte man in Oberursel verbessern?

Die Stadthalle könnte ein weit bedeutenderes Zentrum für die Bevölkerung sein – Vielfalt könnte das „Alltagsleben“ bereichern. Kino und andere Kongresse, auch Lesungen zum Thema Sport, zähle ich dazu. Vertikale Scheuklappen-Sichtweisen behindern häufig einen reichhaltigeren

Austausch zwischen engagierten Akteuren. „Kaum jemand weiß, dass der Sportkreis Hochtaunus seinen Sitz in Oberursel hat“. Was ist Ihr größter Wunsch, den Sie mit uns teilen möchten?

Schön wäre es, wenn wir häufiger wieder und weiterhin attraktive Kinofilme in der Stadthalle sehen könnten. Das macht Freude und bereichert unser kulturelles Leben!

Nach ihrem Vortrag im März auf der Weltkonferenz in Kapstadt über die Champions League der UEFA haben Sie gerade eine Keynote über die wirtschaftlichen Entwicklungen der Olympischen Spiele gehalten: Will Deutschland die Olympischen Spiele?

Ja, die Ökonomisierung und Transformation der welt-wichtigsten Sportveranstaltungen ist vollständig im Gange – auch wenn IOC und FIFA bzw. UEFA auf gemeinnütziger Grundlage wirken. Und Ja, Deutschland will die Olympischen Spiele, das haben die Abstimmungen in der Bevölkerung von München und „KölnRheinRuhr“ eindrucksvoll bestätigt. In Berlin haben politische Gremien dafür gestimmt. Persönlich vermute ich, dass 2036 Olympische Spiele nach dem Wechsel der Kontinente in Asien stattfinden könnten und von den nationalen Bewerbern räume ich „KölnRheinRuhr“ die größten Chancen ein, sich dem globalen Wettbewerb um eine Ausrichtung künftiger Olympischer Spiele stellen zu dürfen.

STELLENMARKT

Altkönig-Stift

...DER Ort, der Leben und Arbeit verbindet

Perfekt sauber bis ins Detail!

Wir bieten unseren rund 600 Bewohnerinnen und Bewohnern seit über 50 Jahren ein Zuhause in einer Gemeinschaft, deren Grundlage der Solidargedanke unserer gemeinnützigen Genossenschaft ist. Eine zeitgemäße und außergewöhnliche Rundum-Versorgung ermöglicht den mehr als 500 Bewohnerinnen und Bewohnern der Appartements und 114 Bewohnerinnen und Bewohnern im stationären Bereich ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit. Über 300 engagierte Mitarbeitende sowie ein umfangreiches Serviceangebot kennzeichnen den hohen Leistungsstandard des Altkönig-Stiftes.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

Mitarbeiter (m/w/d) Reinigung & Objektpflege
in Voll- oder Teilzeit

Sie haben ein Auge fürs Detail und Freude daran, selbstständig für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen!

Altkönig-Stift eG – Personalabteilung – Claudia Heinrich
E-Mail: karriere@altkoenig-stift.de – www.altkoenig-stift.de – Tel. 06173 / 311010

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerbende werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

IMMOBILIEN
VERWALTUNG

NAMYSLO

Zeit für einen Wechsel?

Wir sind eine moderne Immobilienverwaltung und aktiv im Rhein-Main-Gebiet.

Sachbearbeitung (m/w/d)

Ihre Aufgabe:

- Kaufmännischen Assistenz Tätigkeiten
- Koordination von Kommunikationsvorgängen/Telefon/Korrespondenz
- Büroorganisation, Terminverwaltung und Ansprechpartner für Kunden und Kollegen/Kolleginnen

Ihre Qualifikationen:

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung in Sekretariat oder Sachbearbeitung
- Organisationsgeschick, vorausschauendes Denken und Handeln
- Kommunikationsfähigkeit, Sozialkompetenz und diplomatisches Geschick

Wir bieten:

Die Chance, mit einem dynamischen Team zu wachsen. Persönlich – so wie auch mit uns als Firma. Ein sicherer Arbeitsplatz inklusive Gleitzeit im schönen Friedrichsdorf in der Nähe der S-Bahn (3 Min.). Fortbildungsangebote und das Gehalt sind Teil Ihres Bewerbungsgespräches.

Das klingt interessant?

Dann bewerben Sie sich noch heute mit einem Lebenslauf, Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum.

Namyslo GmbH, Rohrwiesenstr. 2, 61381 Friedrichsdorf – bewerbung@namyslo-gmbh.de

Wir suchen erfahrene Minibaggerfahrer und Maurer zur Aushilfe für ca. 2-3 Wochen für eine Baustelle in Oberursel. Kontakt Tel: 0171/8971667

Flyer- und Zeitungsverteiler

Achtung!!! Cooler Zusatzverdienst für dein Verteilergelb. Melde dich einfach und unkompliziert unter **01556-103 705 7**

Wir suchen für unser Frühaufsteher-Team einen rüstigen **Frührentner/ Hausmeister (m/w/d)** mit handwerklichen Fähigkeiten auf 603,- € Basis. Arbeitszeit ist 1-2 mal wöchentlich in der Zeit von 5:30 - 9:00 Uhr. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon **06171-913535**

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++

Neuer Vorstand des Trägervereins der VHS steht vor großen Aufgaben



Der neu gewählte Vorstand (v. l.): Anke Berger-Schmitt, Gabriele Sies, Lars Knobloch, Erster Stadtrat Jens Uhlig, Alexandra Müllrich-Mühl, Sabine Behrent, Geschäftsführer Carsten Koehnen (beratendes Mitglied). Es fehlt Gregor Maier.

Hochtaunus (ow) – Die Mitglieder des Trägervereins der Volkshochschule Hochtaunus haben vor einigen Tagen im Rahmen der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der langjährige Vorsitzende Manfred Gönsch stand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung; ihm wurde in der Versammlung ausgiebig für seine verdienstvolle und erfolgreiche Tätigkeit gedankt. Neuer Vorsitzender ist der bisherige Beisitzer Lars Knobloch, Stellvertreterin bleibt Gabriele Sies. Ebenso wurden die beiden Beisitzerinnen Anke Berger-Schmitt und Sabine Behrent wiedergewählt. Der Vorstand wird komplettiert durch die neue Beisitzerin Alexandra Müllrich-Mühl. Delegierte im Vorstand sind für den Hochtaunuskreis Landrat Ulrich Krebs, vertreten durch Gregor Maier sowie für die Stadt Oberursel Erster Stadtrat Jens Uhlig. Im Vordergrund der gut besuchten Versammlung standen neben den Wahlen vor allem der Rückblick auf ein sehr erfolgreiches Jahr sowie die anstehende Fusion der beiden Volkshochschulen im Kreis. Der Geschäftsführer der Volkshochschule, Carsten Koehnen berichtete ausführlich über die vergangenen zwölf Monate, in denen die VHS mit einem attraktiven Bildungsangebot und eindrucksvollen Belegungszahlen endgültig den Anschluss an die Vor-Corona-Jahre geschafft hat. „2025 war das Jahr der Rekorde“, so Koehnen. Mit fast 12.000 Teilnehmenden in annähernd 1.100 Kursen habe man das bisherige Ausnahmejahr 2019 sogar deutlich übertroffen, freute sich der Geschäftsführer. Erneut sei der Anteil der Eigenfinanzierung mit über

70 Prozent des Gesamtetats überproportional hoch gewesen, stellte Koehnen fest. Im Anschluss entwickelte sich eine lebhaft Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Fusion der Volkshochschulen Hochtaunus und Bad Homburg. Der neue Vorsitzende Lars Knobloch bekräftigte, dass der Standort Oberursel bei der Zusammenführung gestärkt werden müsse. „Wir brauchen für die Volkshochschule in Oberursel neue Räume, durch die Teilnahme der Stadt Oberursel am Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung sehen wir dafür gute Chancen. Wichtig ist für uns auch, dass der Erhalt der Geschäftsstelle Oberursel in der jetzigen Form gesichert ist“, so Knobloch. Geklärt werden muss noch die künftige Rolle des Trägervereins „Pro Volkshochschule“, der damit vor derselben Herausforderung steht wie sein Pendant in Bad Homburg, der „Volksbildungskreis“. Aus dem Kreis der Mitglieder wurde der Wunsch nach einer weiteren Mitgliederversammlung geäußert. Der Vorstand griff diesen Wunsch auf und kündigte eine weitere Versammlung im Herbst an, um dem großen Informationsbedarf der Mitglieder nachzukommen. „Wir freuen uns im Vorstand auf die anstehenden Aufgaben und gehen diese mit Optimismus an. Ich bin der festen Überzeugung, dass die geplante Fusion mit der VHS Bad Homburg eine Erfolgsgeschichte wird. Die neue VHS Hochtaunus vereinigt das Beste aus beiden Welten und wird zudem auch noch neue Angebote für die Menschen im Hochtaunuskreis im Programm haben“, so Lars Knobloch abschließend.

Oberursel präsentiert sich als starker Wirtschafts- und Zukunftsstandort

Oberursel (ow) – Die Stadt Oberursel war im Juli Gastgeberin des Arbeitskreises Wirtschaftsförderung der FrankfurtRheinMain, FRM. Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Wirtschaftsförderungen aus der Metropolregion kamen auf Einladung der FRM in Oberursel zusammen, um sich über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, regionale Kooperationen und Zukunftsthemen auszutauschen. Tagungsort war die Messko, ein international führendes Technologieunternehmen und einer der wichtigsten Arbeitgeber am Wirtschaftsstandort Oberursel. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Antje Runge, Eric Menges, Geschäftsführer der FrankfurtRheinMain und Uwe Himmelstoß, Geschäftsführer der Messko, stellte die Wirtschaftsförderung der Stadt Oberursel den Wirtschaftsstandort vor. Im Mittelpunkt standen die vielfältige Unternehmenslandschaft, aktuelle Entwicklungen sowie Zukunftsprojekte der Stadt. Darüber hinaus informierte Eric Menges über die Arbeit der FrankfurtRheinMain sowie über wirtschaftliche Trends, Unternehmensansiedlungen und Kooperationsprojekte in der Metropolregion. „Wirtschaftsförderung bedeutet Netzwerke schaffen, Unternehmen stärken und Zukunft gestalten. Der Austausch in der Region ist dabei wichtiger denn je – denn die Herausforderungen wie Fachkräftemangel und Digitalisierung können wir nur gemeinsam meistern“, machte Bürgermeisterin Antje Runge deutlich. „Die Stärke der Metropolregion FrankfurtRheinMain liegt im engen Miteinander ihrer Städte und Gemeinden. Oberursel ist dafür ein hervorragendes Beispiel: Die Stadt verbindet wirtschaftliche Dynamik mit hoher Lebensqualität und schafft damit beste Voraussetzungen für Unternehmen und Fachkräfte. Der heutige Austausch zeigt, wie wichtig der Dialog und die Zusammenarbeit innerhalb der Region sind“, sagte Eric Menges, Geschäftsführer der FrankfurtRheinMain. Im Anschluss stellte Uwe Himmelstoß die Messko, Teil der REINHAUSEN Group, vor und gab den Gästen bei einem Rundgang Einblicke in das Unternehmen. Messko entwickelt und produziert seit vielen Jahrzehnten innovative Messtechnik für die Energieversorgung und zählt weltweit zu den Technologieführern in diesem Bereich. Der Standort Oberursel

spielt dabei eine zentrale Rolle für Entwicklung, Produktion und internationale Zusammenarbeit. „Als weltweit agierendes Unternehmen sind wir fest in Oberursel verwurzelt. Die Stadt bietet hervorragende Standortbedingungen und ein starkes wirtschaftliches Umfeld. Wir freuen uns, den Arbeitskreis Wirtschaftsförderung hier bei uns begrüßen zu dürfen und einen Einblick in unsere Arbeit geben zu können“, erklärte Uwe Himmelstoß, Geschäftsführer der Messko. Am Nachmittag führte die Wirtschaftsförderung die Teilnehmenden durch die Oberurseler Innenstadt und Altstadt. Vorgestellt wurden Maßnahmen, die im Rahmen des Landesförderprogramms „Zukunft Innenstadt“ bereits umgesetzt wurden, sowie Projekte, die derzeit vorbereitet werden. Im Mittelpunkt standen die Stärkung der Aufenthaltsqualität, die Weiterentwicklung der Innenstadt als lebendiger Begegnungsort sowie neue Ansätze zur touristischen Entwicklung Oberursels. An verschiedenen Stationen wurden die Maßnahmen und ihre Bedeutung für die Stadtentwicklung erläutert. „Oberursel ist ein starker Wirtschaftsstandort und zugleich eine lebenswerte Stadt mit hoher Aufenthaltsqualität. Beides gehört zusammen. Deshalb investieren wir gleichermaßen in gute Rahmenbedingungen für Unternehmen, wie in die Entwicklung neuer Gewerbegebiete, eine attraktive Innenstadt und die Weiterentwicklung unseres touristischen Angebots. Dass wir den Arbeitskreis Wirtschaftsförderung der FrankfurtRheinMain in Oberursel begrüßen durften, ist eine sehr gute Gelegenheit, unsere Stadt als innovativen Wirtschafts- und Lebensstandort zu präsentieren und den regionalen Austausch weiter zu stärken“, betonte Antje Runge. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zum Netzwerken. Gleichzeitig machte sie deutlich, wie wichtig die enge Zusammenarbeit von Kommunen, Unternehmen und regionalen Partnern für die wirtschaftliche Entwicklung der Metropolregion FrankfurtRheinMain ist. Mit Unternehmen wie der Messko, einer vielfältigen Wirtschaftsstruktur und einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung setzt Oberursel wichtige Impulse für die Region.

Goldmünzen

Zahngold

Goldschmuck

Silberbesteck / Silberbarren

PELZ- & GOLDANKAUF
LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD! ZAHLEN BIS ZU 9.500€ FÜR PELZE

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLIEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
23	24	25	27	28	29	30	31	1
JULI	JULI	JULI	JULI	JULI	JULI	JULI	JULI	AUGUST

WIR ZAHLEN BIS ZU
151,00€,-
PRO GRAMM GOLD

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

**WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN**

JEDEN TAG VON
9:30 - 18:00 UHR

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

**KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM**

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6